

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



3 | Vielseitige Anforderungen an den Wald

4 Zuger Werke in Konstanz

Eine bewegte Geschichte von
alt St. Michael und dessen Kunst

6 Unterscheidung der Geister

Methode des geistlichen Gesprächs
an der Weltsynode

7 Letztes Welt- synoden-Treffen

Bischof Felix Gmür
hofft auf dezentrale Lösungen

20 Jahre Adoray

«Staunenswert schön» – Feiern, Beten und Begegnen am Festival

EDITORIAL

Benjamin Meier

Pfarrreiseelsorger/Gemeindeleiter

Walchwil



VOM FRÜHLING ERZÄHLEN IM HERBST

Während draussen die Blätter in warmen Farben von den Bäumen fallen, sitze ich hier und denke an den Frühling. Es mag seltsam erscheinen, in dieser Jahreszeit von Knospen und erwachendem Leben zu sprechen, doch gerade im Herbst sehnen wir uns nach der Verheissung des Neubeginns.

Frühling ist mehr als eine Jahreszeit – es ist ein Gefühl, das uns auch in den dunkelsten Monaten begleiten kann. Erinnern wir uns an den Duft von frischem Gras, das zarte Grün der ersten Blätter und das Zwitschern der Zugvögel. Diese Erinnerungen wärmen die Seele, wenn die Tage kürzer werden. In dieser schnelllebigen Welt vergessen wir oft, dass jede Jahreszeit ihre eigene Schönheit und Weisheit birgt. Der Herbst lehrt uns das Loslassen, der Frühling erinnert an die Kraft des Neuanfangs. Indem wir im Herbst an den Frühling denken, schaffen wir eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Wenn wir im Herbst vom Frühling erzählen, pflanzen wir Samen der Vorfreude. Wir stellen uns vor, wie die ersten Krokusse spriessen und die Sonne wärmer wird. Diese Vorstellung trägt uns durch die kalten Monate und erinnert uns, dass auch in dunklen Zeiten das Licht nie fern ist.

Lasst uns, während wir unsere Schals enger wickeln und den Duft von Kürbissuppe riechen, vom Frühling träumen. In diesen Träumen liegt die Kraft, die uns durch den Winter trägt – bis der Frühling wieder Einzug hält und unsere Erzählungen Wirklichkeit werden.

Vor zwanzig Jahren schlossen sich Jugendliche zum Gebet und Lobpreis zusammen. Daraus hervorgegangen sind zahlreiche Adoray-Gruppen, die gemeinsam vom 10. bis 13. Oktober in Zug das Adoray Festival feiern.

Das Adoray Festival bietet die Möglichkeit, eine junge und lebendige Kirche zu erleben und den Glauben durch Impulse und Begegnungen zu vertiefen. Das diesjährige Festival ist dem Thema «Staunenswert schön» gewidmet, das aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und in Austauschgruppen vertieft werden kann. Bekannte Speaker begleiten dabei.

GRÜNDUNG ADORAY

Aber was ist eigentlich genau Adoray? Im Jahr 2004 klopfen zwei Jugendliche an die Klosterpforte des alten Kapuzinerklosters in Zug: «Könnt ihr uns helfen, eine Gebetsgruppe zu gründen?» Damals wussten sie nicht, dass hinter den Klostermauern schon seit einem Jahr dafür gebetet wurde. Die Geburtsstunde des Adorays hatte geschlagen! Fast zeitgleich, aber unabhängig davon, verspürten Jugendliche in Luzern den Wunsch nach regelmässigen Lobpreisangeboten, inspiriert durch die internationalen Weltjugendtage. Die beiden Initiativen aus Luzern und Zug schlossen sich in der Folge unter dem Namen «Adoray» (adore & pray) zusammen. Im Laufe der Zeit haben sich immer mehr Adoray-Gruppen entwickelt. Mittlerweile findet man sie in dreizehn Schweizer Städten.



Mehrere hundert junge Menschen am BIG Adoray in der Kirche St. Michael in Zug.

Verbunden durch die gemeinsame Gebetsform verstärkte sich der überregionale Kontakt immer mehr und gipfelt heute im jährlichen Adoray Festival mit rund 600 Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Das Festival steckt voller Erlebnisse: Theater, Lobpreis, Workshops, spannende Impulse, Eucharistiefeier, Tanzen und der Höhepunkt davon das Big Adoray. Es gibt öffentliche Programmpunkte, zu denen alle Generationen herzlich willkommen sind.

BLIND DATE MIT DUNG-LAC

Das diesjährige Theater beginnt mit jungen Männern, die nicht so genau wissen, wohin die Reise geht. Sie treffen auf eine Vietnamesin, die ihnen aus dem Leben ihrer Familie erzählt, und schon sind wir zurückversetzt in die Zeit der Boat People und die Zeit der grossen Kaiser und dem hl. Andreas Dung Lac und seinen Gefährten. Es ist eine inspirierende Zeitreise in unser eigenes Herz.

• **MANUEL ULRICH**

Weitere Informationen zum Adoray Festival: www.adorayfestival.ch

OFFENE PROGRAMMPUNKTE FÜR JUNG UND ALT

Donnerstag, 10.10.2024:

20.00 Uhr: Theater: Blind Date mit Dung-Lac (Casino Zug)

Freitag, 11.10.2024:

10.45 Uhr: Hl. Messe (Klosterkirche St. Anna)
20.15 Uhr: Theater: Blind Date mit Dung-Lac (Casino Zug)

Samstag, 12.10.2024:

09.00 Uhr: Hl. Messe (St. Michael)
20.00 Uhr: Big Adoray (St. Michael)

Sonntag, 13.10.2024:

10.00 Uhr: Hl. Messe (St. Michael)
12.00 Uhr: Generationenlunch (Burgbachsaal)

Der Wald im Spannungsfeld der Interessen

«In einer Handvoll Walderde hat es mehr Lebewesen als Menschen auf der Welt»

Über 80 Personen erlebten einen spannenden Abend im Baarer Wald. Eingeladen hatte das Forum Kirche und Wirtschaft im Rahmen des Veranstaltungszyklus «Wirtschaft und Werte». Anschliessend diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ethische Verantwortung gegenüber den Wäldern.

Es war definitiv ein ungewöhnliches Bild. Über 80 Personen stapften am Dienstagabend, 10. September, durch den Korporationswald in Baar. Es war weder eine Gruppenwanderung noch ein Teamevent eines Zuger Unternehmens. Vielmehr hatte die Veranstaltung «Natur, Wirtschaft und Wohlbefinden» des Forums Kirche und Wirtschaft die Leute angelockt. Zum ersten Mal fand ein Anlass des Zyklus «Wirtschaft und Werte» in freier Natur statt. «Während einem Erlebnisrundgang tauchen wir in den Wald ein und diskutieren darüber, wie wir ihn sowohl nutzen als auch schützen können», erklärt Thomas Hausheer, Leiter des Forums Kirche und Wirtschaft und Organisator des Veranstaltungszyklus.

Anders als bei früheren Veranstaltungen waren an diesem Abend auffallend viele Personen aus der Wirtschaft dabei, vor allem aus den Bereichen Gartenbau und Forstwirtschaft. Neben ihnen waren auch lokale Politikerinnen und Politiker sowie Kirchenmitglieder anzutreffen.

FÜR MENSCH UND GESELLSCHAFT

Im Verlauf des Abends informierten vier Fachpersonen, die alle auf unterschiedliche Weise mit dem Wald zu tun haben. «In einer Handvoll Walderde hat es mehr Lebewesen als Menschen auf der Welt», sagt Martin Ziegler, Leiter des Amtes für Wald und Wild des Kantons Zug. «Der Wald ist ein komplexes Ökosystem und wir kennen nur einen Bruchteil davon. Darum gilt es, zu staunen, ihn zu beschützen und mit Nachsicht zu geniessen.» Welche Wirkung der Wald auf den Menschen

hat, weiss Tanja Flütsch. Sie ist Natur- und Jobcoach und Waldbaden-Leiterin und hilft Menschen, zu ihrer inneren Stärke zu gelangen. «Der Wald funktioniert wie ein Co-Coach, ein Spiegel. Das Beobachten der Natur hilft dabei, zu inneren Einsichten zu gelangen», erklärt sie.

Nicht nur für die innere Balance und die psychische Gesundheit ist der Wald wichtig. Wälder liefern Holz, sauberes Trinkwasser, reinigen die Luft und regulieren das Klima. «Der Wald hat sehr viele Funktionen und Anspruchsgruppen», sagt Beda Schlumpf, Abteilungsleiter Fischerei und Jagd des Kantons Zug. Wie kann man den Wald nutzen und schützen? Wie gelingt es, dass er nicht nur der Erholung dient, sondern auch dem Klimaschutz? Auswege aus diesem doppelten Dilemma thematisierten die vier Wald-Fachpersonen Walter W. Andermatt, Tanja Flütsch, Martin Ziegler und Beda Schlumpf während einer Podiumsdiskussion im Anschluss an den Waldrundgang. Stefan Doppmann, Präsident der Vereinigung der Katholischen Kirchengemeinden des Kantons Zug, moderierte das angeregte Gespräch.

DEMUT GEGENÜBER DEM WALD

Besonders intensiv diskutierten die Podiumsteilnehmenden die Demut, die man bei einem Waldspaziergang spürt. Ebenso thematisierten sie die wachsenden Ansprüche der Bevölkerung an den Wald und die Tätigkeiten der Waldeigentümer. «Wir schlagen Holz ganz gezielt, sodass Licht auf den Boden fällt und neues Leben entstehen kann, aber



Thomas Hausheer, Beda Schlumpf, Tanja Flütsch, Walter W. Andermatt, Martin Ziegler und Stefan Doppmann (v.l.)

auch genügend Platz für Freizeitaktivitäten im Wald vorhanden ist», sagt Walter W. Andermatt, Präsident der Korporation Baar-Dorf und Vizepräsident des Verbandes der Waldeigentümer, «Es ist wichtig, dass ein Gleichgewicht zwischen der Holznutzung und dem Naturschutz eingehalten wird.»

Nach der Podiumsdiskussion tauschten sich die Teilnehmenden bei einem Imbiss bis spät abends weiter aus. Teilnehmer Josef Häfliger meint: «Vieles ist mir erst durch den Rundgang bewusst geworden. Ich fand es schön, wie es den Fachpersonen gelang, Demut gegenüber dem Wald zu thematisieren.» Genau das liegt auch dem Organisator Thomas Hausheer besonders am Herzen: «Mir ist es wichtig, ethische Impulse für ein verantwortungsvolles Handeln gegenüber unseren Wäldern mitzugeben.»

• MELANIE SCHNIDER

Die nächste Veranstaltung im Zyklus «Wirtschaft und Werte» findet im Frühling 2025 statt. www.forum-kirchewirtschaft.ch



Unterwegs zum Baarer Korporationswald.

«St. Michael, die geistliche Scheune»

Wie barocke Zuger Meisterwerke nach Konstanz kamen – und warum sie dortbleiben werden

Ende September feiern die Stadtzuger am Michaelstag den Schutzpatron der Stadt. Der dem Erzengel Michael geweihten St. Michaelskirche geht eine bewegte Geschichte voraus. Vor 125 Jahren endete der Abbruch ihrer Vorgängerkirche. Mit ihr verschwanden Zuger Meisterwerke. Eine Reise in die Vergangenheit und nach Konstanz.

.....

Missverständnisse, der Wunsch nach einer stilvolleren Kirche und zahlreiche Leserbriefe gingen dem Bau der heutigen St. Michaelskirche in Zug voraus. Die Geschichte der dem Erzengel Michael geweihten Kirche in der Stadt Zug reicht weit zurück. Der Vorvorgängerbau des heutigen Gotteshauses wurde von 1360 bis 1362 erstellt, doch bereits 1457 brannte die Kirche vollständig nieder. Auf den Grundmauern der niedergebrannten Kirche wurde wieder eine Kirche St. Michael gebaut, 1469 wurde sie eingeweiht.

Ausgelöst durch das Bevölkerungswachstum der Stadt Zug von 3300 Personen im Jahr 1850 auf 6500 Einwohner im Jahr 1900 wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts intensiv über den Bau einer grösseren und schöneren Pfarrkirche diskutiert. Die Zeitung war in jenen Jahrzehnten immer wieder Austragungsort von Auseinandersetzungen bezüglich Standorts und Bauprojekts. Die Äusserungen richteten sich alle gegen das Baudenkmal, nicht jedoch für dessen Erhalt. 1876 war in der Neuen Zuger Zeitung zu lesen: «St. Michael, die geistliche Scheune, [...], kann und darf nicht mehr, oder wenigstens nicht so, fortbestehen, soll sich das fortschrittliche, aufgeklärte Zug nicht ihres Zustandes und der eigenen Lauigkeit im religiösen Leben schämen.»

DER «KIRCHTURMKRIEG»

Anfang Oktober 1898 informierte der Kirchenrat: «In Ausführung des Gemeindebeschlusses betreffend Neubau der Pfarrkirche hat der erweiterte Kirchenrat, nach einlässli-



Die alte St. Michaelskirche, links davon das Kloster Maria Opferung.

cher Besprechung mit Herrn Architekt Moser, den Abbruch der St. Michaelskirche [...] beschlossen [...].»

Erst in letzter Sekunde entlud sich im «Kirchturmkrieg» ein erfolgloser Widerstand. Um eine Erinnerung an alt St. Michael zu bewahren, setzten sich Zuger dafür ein, dass der Kirchturm der alten Kirche stehenbleiben sollte. Der Kirchenrat setzte dem unter anderem entgegen, dass der Abbruchentscheid frühzeitig kommuniziert und keine Beschwerde dagegen eingereicht worden sei. Zudem befürchtete der Kirchenrat, dass sich der alleinstehende Turm zur Schauwarte für ein neugieriges Publikum entwickeln könne, welches von dort aus das Frauenkloster Maria Opferung mitsamt dem Töchterpensionat ausspionieren könne.

Die Abbrucharbeiten begannen im Oktober 1898. Der barocke Hochaltar und zwei Seiten-



Die alte Kirche St. Michael um 1891.



Die Südseite der alten St. Michaelskirche mit Beinhaus.

altäre sowie die Kanzel wurden an verschiedenen Orten – schlussendlich in einer Scheune – eingelagert und das Abbruchmaterial für die neue St. Michaelskirche beiseitegelegt. Hinter den Altären kamen bis dahin verdeckte Fresken zum Vorschein. Sie zeigten ein undatiertes Weltgericht, eine Kreuztragung und eine Kreuzigung aus dem Jahr 1465, eine 1466 von Nicola de Seregno gemalte thronende Madonna sowie eine Ölbergsszene von 1485.

GERETTETE FRESKEN

Die Schweizerische Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler und die Direktion des Landesmuseums Zürich liessen diese Wandmalereien noch im Herbst 1898 durch Giuseppe Steffanoni aus Bergamo ablösen. Heute beim Landesmuseum eingelagert, konnten sie für die Nachwelt erhalten bleiben.



Zum Vorschein gekommene Fresken.

Erhalten geblieben sind zwei dieser Fresken in leicht verfremdeten Kopien auch in der heutigen St. Michaelskirche. Die Malereien auf den beiden Chorseitenwänden von der thronenden Madonna und der Ölbergsszene basieren auf den abgelösten Wandgemälden von 1466 und 1485.

Anfang 1899 war die damalige Pfarrkirche St. Michael dem Erdboden gleichgemacht. Wie im Jahrbuch Tugium 4 (1988) zu lesen ist, sei das Erschütternde an diesem Ergebnis, dass es den entscheidenden Kirchgemeindecbeschluss zum Abbruchentscheid überhaupt nicht gab. 200 Meter von der alten St. Michaelskirche entfernt entstand die heutige St. Michaelskirche. Da die Kosten für den Neubau sehr hoch waren, beantragte der Kirchenrat am 10. Oktober 1900 mit der Empfehlung des Architekten Moser und weiterer Kunstkenner, die Altäre und die Kanzel aus der alten Kirche für die neue Kirche zu verwenden. Die Kirchgemeindeversammlung stimmte dem Antrag am 14. Oktober 1900 zu, doch bereits am 3. Februar 1901 wurde dieser Entscheid wieder umgestossen. Nach vorherrschender Meinung passten die Altäre und die Kanzel nicht in die neue Kirche St. Michael.

ZUGER WERKE IN KONSTANZ

Als 1906 ein Konstanzer Kunsthändler von den nicht mehr gebrauchten Altären und der Kanzel erfuhr, fuhr er mit Conrad Gröber, Pfarrer der Dreifaltigkeitspfarre in Konstanz und späterer Erzbischof von Freiburg, nach Zug. Für 7000 Mark plus Transportkosten kaufte Gröber am 14. Juli 1906 gleich alles – wodurch die Hauptwerke kirchlicher Barockkunst Zugs ihrem Herkunftsort verloren gingen. Es sollte nicht lange dauern, bis dieser Verlust hinterfragt und bedauert wurde. In den zwei Kunstdenkmälerbänden von 1934/35 schrieb Linus Birchler: «Der Abbruch der St. Michaelskirche und die Verschleuderung ihrer Ausstattung stellen einen wahrhaft schändlichen Fall von Missachtung alten Kirchen- und Kunstgutes dar.»

Im November 1947 ersuchte der Kirchenrat Zug das Bezirksamt Kreuzlingen mit dem Anliegen, dass Linus Birchler, Präsident der eidgenössischen Kunstkommission, und die



Quelle: Marianne Bolt

Seitenaltar links



Quelle: Marianne Bolt

Seitenaltar rechts

katholische Kirchgemeinde Zug es sehr begrüßen würden, wenn die Altäre aus der Hand von Zuger Meistern wieder an ihren Bestimmungsort Zug zurückgeführt werden könnten. Die geplante Reise einer Zuger Delegation nach Konstanz anfangs Dezember 1947 kam aufgrund geänderter Grenzformalitäten jedoch nicht zustande. Die eidgenössische Fremdenpolizei informierte die Gesuchsteller, dass zur Reise nach Konstanz nebst einem gültigen Reisepass auch ein Visum von der französischen Botschaft in Bern vorliegen müsse. Aus der daraufhin geführten Korrespondenz zwischen dem Oberbürgermeister des Stadtkreises Konstanz und der Kirchgemeinde Zug geht hervor, dass er Ende 1948 / Anfang 1949 die Eigentumsverhältnisse prüfte. Am 1. März 1949 schrieb der Oberbürgermeister, dass die Altäre für die Dreifaltigkeitskirche in Konstanz gekauft und so Eigentum dieser Kirchgemeinde geworden sind. Er – der

Oberbürgermeister – habe den schriftlichen Bescheid erhalten, dass eine Rückgabe aus mehreren Gründen unmöglich sei. So befinden sich



Quelle: Oskar Rickenbacher

Schalldach der Kanzel

die Kanzel, die beiden weitgehend unveränderten Seitenaltäre und der leicht angepasste Hochaltar aus der ehemaligen Zuger Kirche St. Michael bis heute in der Dreifaltigkeitskirche in Konstanz. Diese Kirche wurde im späten 13. Jahrhundert für das Augustinerkloster errichtet und fungierte bis zur Auflösung des Klosters 1802 als Klosterkirche. Später war sie ein altkatholisches Gotteshaus, eine römisch-katholische Pfarrkirche und heute eine ökumenische City-Kirche. Sie zeugt von gotischer Bettelordenarchitektur, enthält spätgotische Konzilsfresken und barocke Bild- und Stuckdekorationen und befindet sich nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Konstanz entfernt. Für kunstinteressierte Zugerinnen und Zuger bietet der Michaelstag am 29. September Gelegenheit, diesen geschichtsträchtigen Ort mit Verbindung nach Zug zu besuchen.

- **MARIANNE BOLT**



Quelle: Wikimedia Commons / Fb78 / CC BY-SA 2.0 DE

Blick in die Dreifaltigkeitskirche in Konstanz. Der Hochaltar, die Seitenaltäre sowie die Kanzel stammen aus der abgebrochenen Kirche St. Michael in Zug.

«Unterscheidung der Geister» in Rom

An der Synode wird die Methode des geistlichen Gesprächs angewendet – Toni Kurmann SJ erklärt

Im synodalen Prozess ist viel vom Heiligen Geist die Rede, ebenso vom geistlichen Gespräch. Diese Methode hat das Potenzial, aus Pattsituationen herauszuführen und verhärtete Positionen zu überwinden, ist der Jesuit Toni Kurmann* überzeugt.

.....
«pfarrblatt»: Papst Franziskus sagt, im Zentrum des synodalen Prozesses stehe der Heilige Geist. Wie ist das zu verstehen?

TONI KURMANN: Der Heilige Geist ist die dynamisierende Erfahrung Gottes, die wir machen. In der biblischen Tradition ist er diejenige Kraft Gottes, die Augen öffnet und Perspektiven erweitert. Der Heilige Geist lädt ein, die Methode zu ändern, wenn man zum Beispiel in einer Pattsituation nicht weiterkommt.

An der Synode wird die Methode des geistlichen Gesprächs angewendet. Ein dreistufiges Modell, das geprägt ist von aktivem Zuhören, aus dem Herzen sprechen und Stille. Können Sie das erläutern?

Jede Gesprächsgruppe hat eine Moderation. Diese hat die Aufgabe, die Disziplin zu gewährleisten, damit die Gesprächszeit eingehalten wird, also Vielredende zu bremsen und Schweigende zu ermuntern. In der ersten Runde darf jede und jeder erzählen, was ihn oder sie zu einem konkreten Thema bewegt.

Nehmen wir als Beispiel die Frauenordination.

Es geht um meine persönliche Stellungnahme dazu. Ich darf sprechen, ohne die fünf letzten wissenschaftlichen Thesen zu diesem Thema zu kennen. Das gibt der Position von Menschen, die sich selber nicht als kompetent erleben, Raum und Anerkennung. Jene, die wenig Mut haben, sich zu artikulieren, bekommen immerhin die Einladung dazu.

Es folgt eine Stille. Was geschieht da? Warum diese Stille?

Stille schafft Raum, um nachzuspüren. Das Gehörte kann sich setzen. Sie gibt den nicht so



Toni Kurmann SJ vor dem Eingang des Lassalle-Hauses in Bad Schönbrunn.

schnellen Menschen die Gelegenheit, ihre Gedanken zu ordnen. Unterbrechung schafft Raum, damit die Dynamik wieder neu ansetzen kann.

Im Vademecum zur Synode heisst es, dass wir im geistlichen Gespräch die Stimme des Heiligen Geistes wahrnehmen. Woran erkenne ich, ob der Heilige Geist aus jemandem gesprochen hat?

In der ignatianischen Tradition, aus der diese Methode stammt, kennt man die «Unterscheidung der Geister». Als Zuhörende haben wir ein Gefühl dafür, ob das Gegenüber authentisch ist, ob er oder sie aus einer gewissen Inspiration spricht und ob der Beitrag grundsätzlich Perspektiven eröffnet. Das sind mögliche Kriterien. Wenn so ein Prozess nur destruktiv ist, kann er nicht von der Geistkraft Gottes inspiriert sein.

Wie geht der Prozess nach der Stille weiter?

In der zweiten Runde kann man auf Aussagen von anderen reagieren. Wenn jemand sich für die Frauenordination ausgesprochen hat, kann ich beispielsweise sagen: «Ich habe es gehört, es provoziert mich massiv. Aufgrund der Tatsache, dass das immer wieder kommt,

muss ich jedoch davon ausgehen, dass das Relevanz hat.» Wenn wir bei den einzelnen Positionen stehen bleiben, heisst es rasch: «Nur wer für die Ordination der Frauen ist, hat verstanden.»

Damit setzt man die anderen herab. Natürlich ist das eine herausfordernde Übung, doch wenn Menschen aus radikal verschiedenen Lagern überhaupt in diese Ehrlichkeit finden, ist das ein Riesengeschenk. Über solche Methoden können alte Stimmungsbezüge sich zumindest leicht verändern.

Aber das bedingt, dass alle für einen Moment die eigenen Interessen zurückstellen, damit der Heilige Geist quasi einen Ausweg aus der Pattsituation finden kann.

Wichtig ist, dass man die andere Person aussprechen lässt, dass Botschaft und Absenderin oder Absender zusammen gesehen werden. Wenn mich der Absender, die Absenderin überzeugen kann, weil er oder sie authentisch, inspiriert und konstruktiv ist, dann höre ich schon einmal anders hin, als wenn jemand sagt: «Eigentlich verrete ich das Lehramt und du bist ein dumpfer Mensch.» Als dritte Stufe braucht es eine Form der Eini-gung, meist in Form eines Berichts.

Letztes Weltsynoden-Treffen

Bischof Felix Gmür: «Hoffe, dass es dezentrale Lösungen gibt»

Es kommt darauf an, was die Aufgabe der Gruppe ist. Wenn man mit einer Pattsituation begonnen hat, dann wird diese Gruppe ihre Einsichten, auch die Einsichten der Unterschiede, in den Bericht einbringen. Wenn es grössere Versammlungen sind, bringen Untergruppen ihre Einsichten in das grössere Plenum ein.

Ich sehe die Chancen dieser Methode. Es dauert allerdings sehr lange, bis man auf diesem Weg zu Entscheidungen kommt. Im Fall der Synode mehr als drei Jahre.

Wie viele Jahrzehnte diskutiert die katholische Kirche schon über die Frauenordination oder den Zölibat? Irgendwann ist es an der Zeit, die Methode zu ändern. Das halte ich für sinnvoll investierte Zeit.

Nicht alle Menschen, auch die getauften, können mit diesem Heiligen Geist etwas anfangen. Ist diese Methode also nichts für sie oder kann man das auch anders erklären?

Ich kann den Begriff «Heiliger Geist» oder «Geistkraft» umformulieren als dynamische Dimension Gottes. Dynamisch sein wollen wir alle. Man kann auch den Begriff «Stille» verwenden. Stille hat eine immense Kraft. Stille bewegt und ist eine säkulare Ausdrucksform für «Raum geben für das, was mich dynamisiert».

• **INTERVIEW: SYLVIA STAM,**
PFARRBLATT BERN

**Toni Kurmann ist Jesuit und leitet das Lasalle-Haus in Bad Schönbrunn, Edlibach.*

WELTSYNODE IN ROM

Mit dem Treffen vom 2. bis 27. Oktober in Rom nimmt die Weltsynode ein Ende. Sie wurde 2021 von Papst Franziskus einberufen und begann weltweit auf diözesaner Ebene – die grösste Konsultation der Gläubigen, die jemals stattgefunden hat. Thema der Weltsynode ist Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung einer synodalen Kirche.

Gemeinsam mit Helena Jeppesen und Claire Jonard wird Bischof Felix Gmür an der Weltsynode teilnehmen. Er reist mit Hoffnungen und Erwartungen nach Rom.

Welche Erwartungen haben Sie?

BISCHOF FELIX GMÜR: Ich habe die Erwartung, dass die Kirche merkt: Wir haben den gemeinsamen Auftrag, die Hoffnung von Jesus Christus in diese Welt zu tragen und die Leute zu unterstützen, ein würdiges und gutes Leben zu führen – in Geschwisterlichkeit und Frieden. Dass wir uns nicht auseinander dividieren lassen. Gleichzeitig hoffe ich, dass es für manche Fragen dezentrale Lösungen gibt. Im Bistum Basel ist es für Theologinnen und Theologen normal, dass sie in einer Eucharistiefeier die Predigt halten können. In anderen Bistümern ist das nicht vorgesehen. Für uns ist das aber wichtig, dass man anerkennt: Es haben nicht alle dieselben Themen.

Es ist schön, dass Sie die Laienpredigt verteidigen. Aber angesichts des «Reformstaus», bräuchten wir da nicht grössere Schritte?

Doch, die brauchen wir. Und die grösseren Schritte sind, dass einzelne Regionen manche Fragen selber entscheiden können. Seit dem Konzil gibt es Ständige Diakone, manche Bischofskonferenzen haben das eingeführt, andere nicht. Da hat man also gesehen: Wenn es dem Glauben dient, das ist das Kriterium, dann kann man das machen. Und wer das nicht will, der muss nicht. Das könnte man auch auf die Weihe von Diakoninnen anwenden, dass man unterschiedliche Wege in Einheit mit der ganzen Kirche geht.

Welches Thema wäre da für Sie vorrangig?

Für mich ist es ganz wichtig, dass die Frage des Diakonats der Frau geklärt wird. Und zwar nicht irgendein Sonderdiakonats nur für Frauen, sondern sie sollen ganz normale Diakoninnen sein, weil sie das de facto oft schon jetzt sind. Ein weiteres Anliegen von mir ist die Dezentralisierung.



Bischof Felix Gmür spricht über die bevorstehende Synode in Rom.

Ich möchte Ihnen gerne eine Frage stellen, auf die ich mir ein einfaches «ja» oder «nein» wünsche. Es ist eine ontologische Frage, also eine, die sich auf das Wesen von Frauen bezieht: Können Frauen sakramental zu Priesterinnen geweiht werden?

Ja, wieso nicht? Aber ist die Frage nach der Weihe wirklich eine ontologische?

Es wird in der katholischen Kirche zumindest gerne so argumentiert.

Ich bin zurückhaltend mit Wesensbeschreibungen. Es ist problematisch, wenn der Papst sagt, die Frau sei lieblich und freundlich und zärtlich. Vielleicht ist diese Argumentation eine Sackgasse? Die Frage ist die der Gottesebenbildlichkeit. Wenn wir sagen, das ist eine Wesensfrage, meinerwegen, aber dann sind wir in der griechischen Philosophie. Es geht nicht um das Wesen der Frau, sondern um das Wesen des Menschen. Und es geht um Christus. Im Evangelium heisst es: Das Wort ist Fleisch geworden (Joh 1,14). Fleisch, also Mensch, nicht nur Mann.

• **KLAUS GASPERI,**
PFARREIBLATT URI SCHWYZ, UND
• **VERONIKA JEHLE,**
FORUM PFARRBLATT ZÜRICH

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.przw.ch

NACHRICHTEN

Herzlichen Glückwunsch



Wir gratulieren unseren beiden Kollegen **Petar Penava** (links), Gut Hirt, und **Erich Betschart**, St. Michael, ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zum Sakristan. Sie dürfen in Einsiedeln ihr Fähigkeitszeugnis entgegennehmen.

Sakristane und Sakristaninnen sind kompetente Mitarbeitende des Seelsorgeteams. Durch die fundierte Ausbildung kennen sie ihre Aufgaben und können diese ins gesamte Leben und Wirken von Kirche und Pfarrei einordnen. Es ist ein vielfältiger Beruf, der viel Eigeninitiative und Teamgeist fordert. Wir freuen uns über die Mitarbeit aller unserer Sakristane und Sakristaninnen.

Wir wünschen Erich und Petar viel Freude und Erfüllung an ihren Wirkungsorten in St. Michael und Gut Hirt.

65+ Museumsbesuch mit Führung

«Arbeitende Kinder im 19. und 20. Jahrhundert» Museumsbesuch mit Führung im Forum für Schweizer Geschichte Schwyz, am **Freitag, 18. Oktober, 14.00–ca. 15.30 Uhr**. Die Ausstellung beleuchtet die Rolle von Kindern als Unterstützung ihrer Familien bei Arbeiten im Haus, auf dem Hof und bei der Heimarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 14. Oktober an Markus Hauser, Tel. 079 390 40 98, Mail: markus.hauser@kath-zug.ch

Bitte beachten Sie für weitere Infos die Website www.przw.ch/senioren-65 oder die Flyer, die in Kirchen und Pfarreizentren aufliegen.

Mittagsgebet in St. Oswald

Über den Sommer haben wir das Mittagsgebet in der Mariahilfkapelle durchgeführt. Jetzt wird es kühler und wir wechseln deshalb wieder in die Kirche St. Oswald.

Wir laden auch während der Herbstferien ein zum **Mittagsgebet jeden Mittwoch um 12.15 Uhr, ab 2. Oktober in der Kirche St. Oswald**. Die 20 Minuten Stille, Musik und Gebet am Mittag ermöglichen einen stimmigen Unterbruch des Tages. Wer mag, kann sich danach im Café d'Bauhütte stärken.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Mini-Aufnahme
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 29. September

Patroziniumsfest St. Michael

10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier mit Kirchenchören St. Michael und St. Johannes, dem Kirchenorchester St. Michael und Solisten, mit anschließendem Apéro
Predigt: Reto Kaufmann

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

16.00 St. Oswald: Zuger Abendmusik «Camerata St. Michael»
Solisten: Melia Inglin (Sopran), Lucrezia Lucas (Alt), Elias Winzeler (Tenor), Balduin Schneeberger (Bass)
Orgel: Freddie James
Text: Reto Kaufmann
Gesamtleitung: Philipp Emanuel Gietl

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

30. September – 4. Oktober

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesdienst

Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Mi 12.15 **St. Oswald:** Mittagsgebet

Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschließend Gebet um kirchliche Berufe

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.00 Liebfrauenkapelle: Rosenkranz

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 5. Oktober

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 6. Oktober

Erntedank

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Volksmusik-Ensemble der Musikschule Zug unter der Leitung von Janina Fink
Predigt: Gaby Wiss

10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Leopold Kaiser

«Zufahrt zur Kapelle gestattet»

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday mit Seligpreisungen

7. – 11. Oktober

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst

Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Mi 12.15 **St. Oswald:** Mittagsgebet

Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.00 Liebfrauenkapelle: Rosenkranz

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 12. Oktober

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Herzlich Willkommen!

Am 1. Oktober wird Nicole Zwyssig ihre Stelle als Sakristanin der Kirche St. Oswald und leitende Sakristanin der Kirchgemeinde Zug, antreten. Sie übernimmt die Nachfolge von Oswald Bürgler. Zu einem späteren Zeitpunkt wird sie sich noch persönlich vorstellen.

Wir heissen Nicole herzlich Willkommen und wünschen ihr viele gute Erfahrungen!

Für die Pfarrei und das Pfarreiteam

Reto Kaufmann, Pfr.

Kollekten

28./29. Sept.: Kollekte für migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten»

05./06. Oktober: Schweizerischer Heiliglandverein, Luzern

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 14. Oktober, 09.00 St. Oswald

Stiftsjahrzeit: Beatrice und Werner Foery-Staub, Josephine Staub, Fred Staub-Etter und Karl Staub-Grasse

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Margrit Dönni-Lang

Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Ministranten Neuaufnahme 2024



Quelle: Christine Suter, Koba Grafik

Am Samstag, 28. September 2024, werden im Gottesdienst um 17.15 Uhr in der Kirche St. Oswald fünf Kinder mit dem Ministrantendienst beauftragt.

Wir freuen uns sehr, wenn Ministrantinnen und Ministranten aus unserer Pfarrei auch anwesend sind, um die neuen Minis willkommen zu heissen. Nicoleta Balint

Musik an Patrozinium

Im Patroziniumsgottesdienst in der Kirche St. Michael, am Sonntag, 29. September, um 10.00 Uhr, führen die Kirchenchöre St. Michael und St. Johannes gemeinsam mit dem Kirchenorchester St. Michael die Messe in C «Du sollst den Feiertag heiligen» von Robert Führer auf. Der böhmische Komponist, welcher in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gelebt hat, war lange Zeit Domkapellmeister am Prager «Veitsdom».

Die Messe in C ist eine klangschöne Messe mit eingängigen Melodien, die besonders eindrucksvoll Führers Genialität belegt, mit geringem Aufwand ein Maximum an Ideenreichtum, formaler Geschlossenheit und Textbezug der Musik zu erzielen.

Solisten: Melia Inglin, Sopran; Lucrezia Lucas, Alt; Elias Winzeler, Tenor; Balduin Schneeberger, Bass

An der Orgel: Silvia Affentranger

Leitung: Philipp Emanuel Gietl

Frauenforum St. Michael

• Kafihöck im Intermezzo

Mittwoch, 2. Oktober, 9.30–11.00 Uhr. Gemütliches Beisammensein. Kommt vorbei.

Wir freuen uns! Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

• Jubiläumsanlass Zirkus Knie mit Apéro

Abendvorstellung am Samstag, 16. November 2024, Stierenmarkt-Areal, Zug.

Der Jubiläumsanlass rückt näher! Bitte schnell anmelden, da die Tickets limitiert sind.

Alle Angemeldeten werden danach zwecks Treffpunkt, Zeit und Ablauf direkt benachrichtigt.

Anmeldung bis 2. Oktober an Margrit

Ulrich-Roos, Tel. 041 710 65 86 oder

079 448 81 02.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Margrit Ulrich-Roos

Rosenkranz-Gebet

Liebe Pfarreimitglieder

Auch in diesem Jahr möchten wir im Oktober wieder Rosenkranzgebete in der Liebfrauenkapelle anbieten. Geplant sind vier Termine, jeweils freitags um 17 Uhr, beginnend am 4. Oktober bis zum 25. Oktober 2024. Anschliessend wird die Heilige Messe um 17.30 Uhr gefeiert.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu beten und diese besondere Zeit des Glaubens zu erfahren und nachzudenken. Wir alle haben viele Anliegen aus den Familien und der Welt. Bitte sagen Sie es weiter und bringen Sie Freunde mit.

Sr. Regina Parokkaran

Missionsschwestern vom hl. Petrus-Claver

Öffnungszeiten des Sekretariats

In den Herbstferien vom Montag, 7. Oktober bis Freitag, 18. Oktober ist das Sekretariat am Vormittag von 9 bis 12 Uhr offen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Herbst- und/oder Ferientage. Das Pfarreiteam

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar (SDP)

Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Claudia Mangold, Sekretärin

Edip Mete, Sakristan

Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

16.30 Eucharistiefeier (SDP),
Seniorenzentrum

Sonntag, 29. September

9.30 Eucharistiefeier (SDP), Kirche
Patroziniumfeier mit dem Jodlerklub
Bärgblume aus Steinhausen
Kollekte: migratio

30. September – 4. Oktober

Di 16.30 Eucharistiefeier,
Seniorenzentrum

Fr 8.30 **Herz-Jesu-Freitag**

Rosenkranzgebet, Kapelle

Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung
und Segen, Kapelle

Samstag, 5. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (KM),
Seniorenzentrum

Sonntag, 6. Oktober

9.30 Eucharistiefeier (KM), Kirche
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge

7. – 11. Oktober

Di 16.30 Reformierte Andacht,
Seniorenzentrum

PFARREINACHRICHTEN

Getauft

Manuela Odalis Wüthrich, Holzhäusernstrasse 43, 6343 Holzhäusern hat in unserer Kirche das Sakrament der Taufe empfangen. Wir heissen sie in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen der ganzen Familie Gottes Segen.

Patroziniumfeier

Am **Sonntag, 29. September** feiern wir um **9.30 Uhr** einen Festgottesdienst zu Ehren unseres Kirchenpatrons Bruder Klaus.

Der Jodlerklub Bärblueme aus Steinhausen bereichert diese Feier mit seinen heimatlichen Liedern. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum «Chilekafi» eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Kleinkinderfeier bis zur 2. Klasse



Quelle: Pixabay

Am **Sonntag, 29. September, um 11.00 Uhr** wollen wir wieder zusammen feiern, singen und beten. Rita Bösch macht sich in dieser Feier zusammen mit allen Mitfeiernden Gedanken über unsere schöne Welt, in der wir leben dürfen. Gott schenkt uns alles was wir brauchen und dafür wollen wir DANKE sagen!

Gerne laden wir Familien mit ihren Kindern zu dieser Feier **in der Kirche Bruder Klaus** ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum.

Rita Bösch freut sich auf eine fröhliche Schar Mitfeiernde!

Miniaufnahme-Feier



Quelle: Pfarrei Bruder Klaus

Am 8. September durften wir einen neuen Ministranten in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Herzlich Willkommen Loris!

Leider mussten wir uns auch von zwei Ministrantinnen verabschieden. Wir wünschen Hanna und Anna alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Herzlichen Dank für euren Einsatz in der Ministrantenschar in Oberwil!

Fröhlicher Chilbigottesdienst



Quelle: Pfarrei Bruder Klaus

Am Chilbisonntag führten der Chor Bruder Klaus zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Primarschule Oberwil die Jugendmesse von Carl Rütli auf. Die Schüler hatten zuvor in Ihren Klassen und gemeinsam mit dem Chorleiter die Messe einstudiert. 10 Kinder sind der Einladung gefolgt, es war eine schöne Erfahrung für alle und vier ganz mutige Schülerinnen hatten die Möglichkeit ein Solo zu singen.

Der Pfarreirat lud anschliessend zum Apéro ein, so dass alle Gottesdienstbesucher bei strahlendem Wetter und lüpfigen Klängen der Dorfmusik das fröhliche Beisammensein geniessen konnten.

Dankeschön zum Abschied



Quelle: Pfarrei Bruder Klaus

Pfr. Hans-Jörg Riwar, seit 21 Jahren in der reformierten Kirche Zug tätig und auch für Oberwil zuständig, wurde auf Ende September pensioniert. Am ökumenischen Chilbigottesdienst wurde er von unserer Pfarrei offiziell verabschiedet. Doch auch der Vorbereitungsgruppe der ökumenischen Abendfeiern war es ein grosses Bedürfnis, Hans-Jörg anlässlich der Feier vom 11. September für seinen langjährigen und hochgeschätzten Einsatz nochmals von Herzen Danke zu sagen.

Seinen Humor, seine offene und unkomplizierte Art und seine theologischen Impulse werden wir alle sehr vermissen. Natürlich hoffen wir, ihm trotz der vermutlich übervollen Ruhestands-Agenda hin und wieder an unseren Gottesdiensten und Abendandachten als Mitfeiernden zu begegnen...

Seine Nachfolgerin, Pfarrerin Barbara Rickenbacher, heissen wir ganz herzlich willkommen und freuen uns auf die zukünftige ökumenische Zusammenarbeit mit ihr!

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

9.30 Kinderfeier

18.00 Erntedankgottesdienst

Gestaltung: Bernhard Lenfers

Musik: Kirchenchöre St. Johannes und

St. Michael mit Kirchenorchester des

Zuger Stadtorchesters und Solisten

unter der Leitung von Philipp E. Gietl

Sonntag, 29. September

9.45 Familiengottesdienst

mit Erstkommunionkindern

18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für
Frieden & Versöhnung

30. September – 4. Oktober

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Mi 19.00 Gottesdienst mit Kommunion im
Schutzengel

Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti

Do 19.00 Frauengemeinschaft – Erntedankgot-
tesdienst Ammannsmattkapelle

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Fr 19.30 Eucharistiefeier in Kroatisch

Sonntag, 6. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Kommunion mit chor
zug

Gestaltung: Bernhard Lenfers

Jahrzeiten: Rosa Josefine Arnold,

Arnold Föllmi-Mathis

7. – 11. Oktober

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Mi 19.00 Gottesdienst mit Kommunion im
Schutzengel

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 13. Oktober

9.45 Gottesdienst mit Kommunion

Familiengottesdienst



An Erntedank starten wir mit einem Familiengottesdienst auf den Erstkommunionweg 2024/2025. Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein, zusammen mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien diesen Gottesdienst mitzufeiern.

Zu den Gaben der Bauernbetriebe tragen wir unsere Frage mit: Was können WIR ernten?

Anschliessend werden wir von 11 Uhr bis 14 Uhr mit den Kindern und Familien zum Thema «Dankbarkeit» einen ersten Themenblock im diesem Erstkommunionjahr gestalten. Im Pfarreizentrum und draussen sind wir unterwegs und überlegen uns: Für was wollen wir heute Danke sagen? Wie können wir diese Dankbarkeit zeigen? Für den Themenblock werden die Familien gebeten, sich bei den Religionslehrpersonen anzumelden.

- Brigitte Serafini Brochon, Jonas Hochstrasser und Bernhard Lenfers Grünenfelder

Rückblick Firmung

In einem eindrücklichen Gottesdienst haben wir mir Bischofsvikar Hanspeter Wasmer Firmung gefeiert. Danke allen, die zu einem gelungenen Fest beigetragen haben!

- Bild: Stefan Fraefel



Credo der Firmand:innen

Im Firmgottesdienst sprachen die Firmand:innen dieses eindrückliche Credo und bekannten ihren Glauben:

«Gott-für-uns»

Ich glaube, ich bin nie allein.

Gott ist bei mir – ist mir Vater und Mutter.

Gott ist Anfang und Ende und hat alles gemacht.

Ich glaube, dass Gott diese Welt in seinen Händen hält und trägt. Auch mich.

«Gott-mit-uns»

Ich glaube, Jesus, Kind Gottes wie wir, hat auf dieser Erde gelebt. Jesus hat die Menschen getröstet und geheilt. Jesus hat Hoffnung und Frieden gebracht. So hat er sich als Christus gezeigt.

Jesus ist ungerecht am Kreuz gestorben, aber nicht im Tod geblieben. Jesus lebt in Christus. In seinem Licht sind wir mit Christus verbunden.

Jesus Christus nachzufolgen heisst, sein Licht in die Welt zu tragen, sein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit zu verwirklichen.

«Gott-in-uns»

Ich glaube, in jedem Menschen, auch in mir, kann Gottes Geistkraft wirken. Dieser Geist weht, wo er will. Er ist die Kraft der Liebe, der Wandlung und der Freiheit für die Welt.

Gottes Geistkraft verbindet und macht Veränderung in dieser Welt möglich. Durch sie wandeln wir gemeinsam die Welt zum Guten. Wir sind noch jung. Aber wir werden verantwortlich die neue Welt gestalten. Wir sind bereit, dem Wirken des Geistes in unserem Herzen und in der Welt Raum zu geben. Darum sind wir bereit, uns firmen zu lassen.

Wir glauben, dass der eine Gott vielfältig für uns da ist. Gott will das Leben und nicht den Tod, die Freude und nicht die Traurigkeit. Gott ist bei mir und bei uns – heute und bis in alle Ewigkeit.

Amen

Kinderfeier

Am **Samstag, 28. September um 9.30 Uhr** treffen wir uns in der Taufkapelle. Wir hören eine spannende Geschichte, singen, beten und werden zusammen kreativ. Im Anschluss geniessen wir im Kafi Bsetzistei ein feines, kleines z'Nüni. Herzliche Einladung!

- Kinderfeierteam

**ZUG
GUT HIRT**

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Zäme fiire – Chlii und Gross

Erntedankgottesdienst

2. Gedächtnis: Trudy Ulrich

1. Jahresgedächtnis: Martin Meier

Jahrzeit: Otto Thalmann-Deplazes

anschliessend Apéro

19.00 "Pluie de Roses" der Gemeinschaft der

Seligpreisungen: Gebetsabend zur

Hl. Thérèse von Lisieux

Sonntag, 29. September

9.30 Erntedankgottesdienst

mit Örgeli-Frönde Ämme

Predigt: Kurt Schaller

anschliessend Apéro

11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
 18.00 Eucharist Celebration Followed by Fellowship
 Sermon: Fr. Kurt

30. September – 4. Oktober

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Mi 19.00 Rosenkranzandacht
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 8.00 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 18.30 Uhr
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Aussetzung des Allerheiligsten und Lobpreis mit Beichtgelegenheit gemeinsam mit der Kroatenmission
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Oktober

10.30 Taufe Penelope Tesi
 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier
 Jahrzeit Indrefjord? (erst bei Ableben)

Sonntag, 6. Oktober

9.30 Eucharistiefeier
 Predigt: Bernhard Gehrig
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 18.00 Eucharist Celebration
 Sermon: Fr. Kurt

7. – 11. Oktober

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Mi 17.00 Eucharistiefeier im AZ Neustadt
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Oktober

9.30 Eucharistiefeier
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 18.00 Eucharist Celebration
 19.30 Eucharistiefeier in Spanisch

Kirche in Not: Projekt Nigeria	CHF 718.00
Justinus-Werk	CHF 516.65
Verein herzlich Zug	CHF 638.30
Fundación Hermano Miguel	CHF 259.80
Christophorus Kollekte	CHF 686.05
Futuro Valdivia, Ecuador	CHF 619.75
Schweiz. Rotes Kreuz	CHF 779.80
Diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge	CHF 557.70
Caritas Schweiz	CHF 786.00
Theologische Fakultät Luzern	CHF 412.00

Zum Monat der Weltmission



«Missionieren» ist ein Wort, das man heute gerne negativ besetzt. Man meint damit, dass es Menschen gibt, die andere unter Druck setzen wollen, damit sie eine politische oder weltanschauliche Richtung einschlagen. Diese Abwehrhaltung ist verständlich, betrachtet man nur, wie in der Vergangenheit mit dem Wort «Mission» Missbrauch getrieben wurde.

Dabei ist Mission ein Grundbestandteil der christlichen Botschaft. Das sehen wir schon am Taufauftrag, den die junge christliche Gemeinde am Ende des Matthäusevangeliums erhielt: «Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.» (Mt 28,18–20)

Diese Stelle ist so wichtig, weil sie zeigt, wie wichtig für Jesus die Menschen sind, dass er sie nämlich aus Liebe bis zum Ende der Welt begleitet. Daraus hat sich die christliche Mission entwickelt. Der erste und wichtigste Missionar war der Apostel Paulus, der durch seine Tätigkeit zahlreiche christliche «Gemeinden» gegründet hat, weil alle Menschen von der unendlichen Liebe Gottes erfahren sollten.

• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Meine Hoffnung, sie gilt dir
 (Aus den Unterlagen von «Missio»)
 Herr,
 du malst den Himmel blau und das Meer
 in allen Farben so schön und lebendig.
 Wenn Wind und Wasser tanzen,
 tanzen sie für dich.
 Doch der Meeresspiegel steigt leise.
 Sei bei allen, die sich davor fürchten,
 die ihr Heim verlieren,
 ihre Gräber und ihre Identität;
denn ihre Hoffnung, sie gilt dir.

du lässt Frauen lachen und Kinder,
 voller Gaben, so mutig und klug.
 Viele rudern kraftvoll das Boot,
 doch nicht alle finden das rettende Ufer.
 Sondern sie erleben Gewalt.
 Schaffe den Verletzten Gerechtigkeit.
 Hilf ihnen, Heilung zu finden
 und wo möglich vergeben zu können;
denn ihre Hoffnung, sie gilt dir.

du pflanzt Hoffnung auch in mich,
 doch was erhoffst du dir von mir?
 Kann ich selbst Hoffnung sein
 für deine Schöpfung, deinen Frieden?
 Auch ich sitze in dem Boot.
 Stell auch meine Füsse auf trockenen Grund

und gib mir den Mut,
 voranzugehen;
denn meine Hoffnung, sie gilt dir.

• Ayline Plachta

Theologie 60plus Salz der Erde – Licht der Welt

Biblische Bilder für die Kirche als Herausforderung
Am 26. Oktober, 2., 16. und 23. November
 laden wir jeweils samstags von 9.15 bis 12.15 Uhr zu dieser Kursreihe ein. Kursort: Katholische Pfarrei Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug. Referentin ist Dr. Marie-Louise Gubler. Die Kurskosten betragen CHF 160.00 für alle 4 Kurstage.

Informationen / Anmeldung bis 16.10.2024:

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI
 Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich
 Telefon 044 525 05 40, info@tbi-zh.ch

In vielfältigen Bildern wird im Matthäusevangelium und in den neutestamentlichen Briefen über die missionarische Sendung der entstehenden Kirche nachgedacht: als Salz der Erde und Licht der Welt, ihr Zeugnis als lebendiger Organismus, ihre Fragilität als Bauwerk und Baustelle, ihr Gang durch die Zeit als pilgerndes Gottesvolk. Diese vielfältigen Bilder der Kirche bleiben auch für uns heute Auftrag und Herausforderung. Ihnen wollen wir in vier Matineen nachspüren.

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

28. / 29. September

Migratio (Tag der Migrantinnen und Migranten)

5. / 6. Oktober

Kolping-Projekt in Lateinamerika: Bildungschancen für alle!

Kollekten Juli + August

Peterspfennig CHF 612.75
 Aramaic Relief International: Nothilfe CHF 351.25

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 29 September

18.00 Homily: Fr. Kurt

Sunday, 6 October

18.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Harvest Blessings

The signs of autumn are all around us. The beauty of this time of year reminds us of the generosity of God's creation and the hard work of His people. The Second Reading from James (James 5:1–6) on the 26th Sunday in Ordinary Time calls for fairness and generosity. It's not only a warning to the rich but a challenge for us to reflect on how we use the gifts we have been given. James criticizes those who hoard wealth and don't pay workers fairly, saying, "The wages you withheld from the workers who harvested your fields are crying aloud." This should be a reminder that the food we enjoy comes from the often "unseen" hard work of many. The time of harvest is not only for celebrating the generosity of creation, it is also a time for practicing justice and expressing our gratitude. Our Lenten Campaign, which will begin in March 2025, places the spotlight on the difficult situations faced by many in third world countries. It's easy to keep wealth, food, or even our time and talents to ourselves. The earth produces enough for everyone and God's blessings are meant to be shared. During the harvest season, we should make sure everyone, especially those in need, are able to receive their fair share of God's abundance. James warns those who live in luxury and ignore the needs of others: "You have lived on earth in luxury and pleasure; you have fattened your hearts for the day of slaughter." True wealth isn't in possessions, but in love, justice, and helping others. During the weeks in Advent, we collect non perishable food and non food items which are distributed to the needy here in the Canton of Zug. Let's begin the harvest season by reflecting on our abundance and start by saving for our Advent Food Drive.

- Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier und Gedächtnisfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 29. September

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier und Chinderfiir

30. September – 4. Oktober

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier im Oberdorf

Do 7.30 Schüलगottesdienst mit Pastoralraum-pfarrer Reto Kaufmann

Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

Samstag, 5. Oktober

18.30 Eucharistiefeier mit Pater Edwin

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Edwin

7. – 11. Oktober

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Seniorenmesse mit Pater Matthias Helms

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

28./29.09.: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

05./06.10.: Kollekte für migratio (Tag der MigrantInnen)

Gedächtnisse

Samstag, 28. September 2024

Nachgedächtnis für:

- Moritz Affentranger-Bünter, AWH Mütschi
- Franz Brühlhart-Hürlimann, Hinterbergstrasse

Stiftjahrenzeiten für:

- Maria Hirschi-Ciupa, Hinterbergstrasse
- Ernst u. Rosalia Tschümperlin-Hürlimann, Kleinmattli und Elisa Tschümperlin-Eberhard und Familienangehörige
- Peter Brühlhart, Forchwaldstrasse
- Helena Brühlhart-Hürlimann, Hinterbergstrasse
- Anton und Carla Hürlimann-Steiner, Seefeldquai
- Alois und Josefina Roth-Rohner, Nebetsrüti
- Margot Hürlimann-Valda, Haltenstrasse
- Eduard und Rosa Maria Biemann-Rust, Rietach
- Paul Dittli-Hirschi, Hinterbergstrasse
- Hilda Hürlimann, AWH Mütschi

Teamausflug



Quelle: Benjamin Meier

Nach em Räge schint d Sunne

Die Reise des Pfarreiteams im September gestaltete sich genau in diesem Sinne. Nach anfänglichem Regen und einem kurzen Kaffeehalt wurden wir sehr kompetent durch die Wallfahrtskirche Hergiswald geführt. Zusammen mit der Loretokapelle ein Kleinod mit besonderem Charme und von künstlerisch höchstem Wert, lädt sie den andächtigen Besucher zum stillen Verweilen ein. Die Weiterfahrt führte zum reichhaltigen Mittagessen auf dem Brünig. So gestaltete sich der anschliessende Besuch der Aareschlucht zu einem erfrischendem Verdauungsmarsch. Begleitet von der durchscheinenden Sonne erreichten wir im bequemen Bus den Sustenpass, wo uns auf dem Hospiz ein stürmischer Zwischenhalt in der warmen Gaststube sehr willkommen war. Auf der Heimfahrt machten wir Halt bei der tausendjährigen Nothelferkapelle neben dem geschichtsträchtigen Meierturm in Silenen. In diesem, leider Wenigen bekannten, Juwel baten wir in der Litanei die 14 Nothelfer um ihren Beistand in unseren ganz persönlichen Anliegen. Eine kurzweilige Heimfahrt brachte uns pünktlich und mit vielen Impressionen wieder nach Walchwil zurück.

Für das Pfarreiteam, Franz Hürlimann

Chinderfiir (Kinderfeier) Wir starten am 29. September!



Bis 2020 wurden in der Pfarrei Walchwil Kinderfeiern angeboten, für Kinder im Vorschulalter. Leider brachten verschiedene Umstände und Corona diese schöne und besondere Feierform für unsere kleinen Pfarreiangehörigen zum Erliegen.

Nun aber dürfen wir wieder erneut mit einer Gruppe starten und die Chinderfiir aufleben lassen.

Zu den **Kinderfeiern** sind Kinder im Alter **von ca. 3 Jahren bis in die 1. Klasse** eingeladen. Die Feiern finden an den folgenden Sonntagen statt:

Sonntag, 29. September 2024

Sonntag, 15. Dezember 2024

Sonntag, 26. Januar 2025

Sonntag, 15. Juni 2025

Jeweils um 10 Uhr starten wir in der Kirche in der vordersten Bankreihe und gehen dann ins Pfarreizentrum für eine eigene, kindergerechte kleine Feier.

Das Chinderfiir-Team freut sich auf viele aufgestellte und neugierige Kinder.

Nayla Hürlimann, Bettina Betschart, Miriam Hürlimann, Helen Hürlimann

Elternabend Versöhnungsweg Donnerstag, 3. Oktober

Versöhnung ist im Religionsunterricht der 4. Klasse ein wichtiges Thema. Der Versöhnungsweg mit anschliessendem Sakrament der Busse kann ein sehr befreiendes Erlebnis sein.

Die Kinder beschäftigen sich mit sich selbst, schauen auf ihre Stärken und Schwächen und dürfen erkennen, dass man auch Dinge einfach Gott übergeben kann.

Wir laden alle Eltern und Bezugspersonen zum Elternabend am **Donnerstag, 3. Oktober 2024 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum** ein.

Die Religionslehrerin Eva Camenzind und Gemeindeführer Benjamin Meier freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Voranzeige:

- 13. Okt.: Chilbisonntag, Jodlermesse mit Alphorn

- 27. Okt.: Hubertusmesse mit den Zuger Jaghornbläser

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Choukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Pastoralraumassistent

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 88

sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

www.pfarrei-huenenberg.ch

Christian Kelter, Gemeindeführer 041 784 22 80

Albert Nampara, Priester 041 784 22 88

Vreni Schuler, Diakonische Mitarbeiterin

Manuela Briner, Sekretariat

Beatrice Ruckli-Boos, Sekretariat

Bruno Gaio, Sakristan

Oliver Brunner, Sakristan

Marco Pirot, Facility Manager

Nina Hübscher, Öffentlichkeitsarbeit

Regina Kelter, Erwachsenenbildung

Patrizia Brunner, Katechese

Andrea Huber, Katechese

Dominik Isch, Katechese, Jugendarbeit

Caroline Kölliker, Katechese

Michaela Otypka, Katechese

Felix Pfister, Katechese, Jugendarbeit

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit

Pater Marcel Frei

Kollekte: migratio

Sonntag, 29. September

9.30 **Pfarrkirche** – Erntedank

WegGottesdienst mit Christian Kelter

Mitwirkung: WegGottesdienstband

Kollekte: migratio

anschliessend Apéro im Weingarten

30. September – 4. Oktober

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst

Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel

Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 5. Oktober

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit

Kommunion mit Christian Kelter

Kollekte: Brücke Le Pont

Sonntag, 6. Oktober

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit

Kommunion mit Christian Kelter

Kollekte: Brücke Le Pont

7. – 11. Oktober

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst

Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr

Jahrzeit für Alois Moos-Willimann, Stadelmatt 17

Samstag, 5. Oktober, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Xaver Suter-Erni, Matten 6

Jahresgedächtnis für Jakob und Agatha Suter-Boog, Lindenbergrasse 2

Aus unserer Pfarrei verstorben

Alfred Suter *1944

Hochzeiten

Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Weinrebenkapelle, 28. September

Stefan Plönnes und Deborah Huwyler

Erntedank – WegGottesdienst



Sonntag, 29. September um 9.30 Uhr

Das alljährliche Erntedankfest erinnert uns daran, dass alles, was wir brauchen und verbrauchen in einem grossen Zusammenhang steht. An Erntedank «Danke» zu sagen, lässt uns das Gemüse, die Früchte und alles, was wir ernten dürfen, in einem besonderen Kontext sehen – wir erinnern

uns an die Erde, die Sonne, das Wasser und die Arbeit. An alles, was es braucht und an das, was wir von Gott geschenkt bekommen.

Zum WegGottesdienst an Erntedank sind alle herzlich eingeladen, ganz speziell auch alle Erstkommunion-Kinder, Firmanden und ihre Familien. Wir freuen uns auf euch!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im Weingarten ein Apéro mit unserem feinen Rebbergwein.

Das Pfarreiteam

«End of Season»-Feier



Quelle: Andrea Huber

Sonntag, 6. Oktober

Bald ist die Töffsaison vorbei Ein Grund für uns in einer Segensfeier Gott für die wunderbare Töffsaison, die wir erleben durften, danke zu sagen.

Schön-Wetter-Variante

13.00 Uhr Treffpunkt auf dem Kirchenplatz in Cham. Es besteht die Möglichkeit eine gemeinsame Töff-Tour zu machen, die im St. Wolfgang in Hünenberg mit der «End of Season»-Feier endet.

Schlecht-Wetter-Variante

17.00 Uhr Treffpunkt direkt in der Kirche St. Wolfgang in Hünenberg zur «End of Season»-Feier.
Andrea Huber, Pfarrei Heilig Geist Hünenberg

Kinderkino zu Halloween



Quelle: anncapictures auf pixabay

Donnerstag, 31. Oktober um 17.30 Uhr im Pfarreiheim

Als alternatives Angebot zu diversen Halloweenaktivitäten laden wir Primarschulkinder ins Pfarreiheim zu einem Filmabend ein.

Wir zeigen zwei verschiedene Filme. «Die kleine Spinne Lilly Webster» für jüngere Kinder bis und mit der 3. Klasse und «Alles steht Kopf» für die 4. bis 6. Klässler.

In der Pause gibt es Hotdogs und leckere Snacks.

Im Anschluss werden wir miteinander darüber reden und uns austauschen.

Spätestens um 21.30 Uhr sind die Filme fertig.

Die jüngeren Kinder können aber auch schon vorher abgeholt werden.

Wir freuen uns, mit dir diesen Abend zu verbringen.

Caroline Kölliker und Dominik Isch

Zäme uf Schatzsuechi Kinderwochenende 2024



Quelle: Ella Dee auf unsplash

Samstag, 16. November – 10.00 Uhr bis Sonntag, 17. November – 16.00 Uhr

Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach einem ungewöhnlichen Schatz – einem Schatz, den wir nur an ganz speziellen Orten finden können. Es wird spannend, ausgelassen, lustig, aber auch ruhig und besinnlich.

Für: Kinder 1. bis 6. Klasse Primarschule

Ort: Pfadihaus Rothenthurm SZ

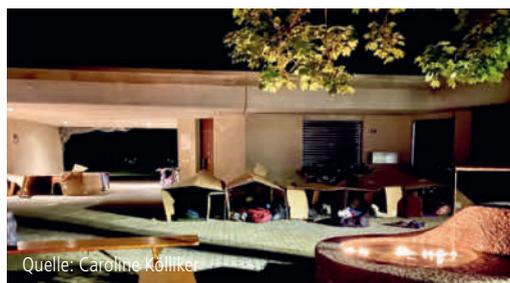
Treffpunkt und Abschluss: vor dem Pfarreiheim Hünenberg

Anmeldung: bis am Sonntag, 20. Oktober beschränkte Platzzahl

Kosten: CHF 30.00 pro Kind (wird zu Beginn eingezogen)

Bei Fragen wendet euch bitte an Patrizia Brunner unter patrizia.brunner@pfarrei-huenenberg.ch
Pfarrei Heilig Geist Hünenberg

Nacht ohne Dach



Quelle: Caroline Kölliker

Die neuen 1. Oberstufenschüler und -schülerinnen erlebten einen aussergewöhnlichen Start in das Schuljahr mit einem Event, das unter dem Motto «Nacht ohne Dach» stand. Dieser Abend war nicht nur ein Abenteuer, sondern auch eine Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen, alle Sinne zum Einsatz zu bringen und dabei christliche Werte aktiv zu leben. Im Zentrum stand

vor allem die Empathie – insbesondere für Menschen, denen es weniger gut geht als uns.

Das Highlight des Abends war die Nacht auf dem Kirchenplatz, wo die Schülerinnen und Schüler in selbstgebauten, einfachen Kartonbehäusungen schliefen. Diese ungewöhnliche Erfahrung ermöglichte es ihnen, am eigenen Leib zu spüren, wie es für Menschen ohne ein festes Dach über dem Kopf ist. Die Kälte, der harte Boden und die Unsicherheit vermittelten nur einen kleinen Eindruck dessen, was obdachlose Menschen tagtäglich durchleben müssen.

Der Startanlass hinterliess bei den Jugendlichen einen tiefen Eindruck und eröffnete neue Perspektiven auf das Leben von Menschen in schwierigen Situationen. Das Erlebnis, für eine Nacht auf das gewohnte Bett zu verzichten und stattdessen unter freiem Himmel zu schlafen, regte zum Nachdenken an und schuf ein Bewusstsein dafür, wie wichtig es ist, sich für andere einzusetzen. Die «Nacht ohne Dach» war damit nicht nur ein spannendes Abenteuer, sondern auch ein wertvoller Schritt in Richtung mehr Empathie und Verantwortungsbewusstsein in der Gemeinschaft.

Dominik Isch, Religionspädagoge

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat



Quelle: Andrew Small auf unsplash

vom 7. bis und mit 18. Oktober

Während den Herbstferien ist das Sekretariat am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger unter dieser Nummer: 041 784 22 88.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst.

Kollekteneinnahmen

Juli

Verein Aurora	293.97
Stiftung Pro Adelphos	281.92
Kollegium St. Michael Zug	249.05
Schweiz. Berghilfe	497.37

August

pro audito Zug	127.10
Verband kath. Pfadi	202.02
Asylgruppe Hünenberg	337.43
diöz. Kirchenopfer	162.17
Familientrauerbegleitung Luzern	528.28
Caritas Schweiz	301.52
Theol. Fakultät Luzern	203.54

Herzlichen Dank für deine Unterstützung.

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

13.30 Eucharistiefeier mit Trauung
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: für migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten»

Sonntag, 29. September

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
17.00 S. Messa

30. September – 4. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 22.00 Gebetsnacht
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Fr 14.00 Schulmesse

Samstag, 5. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen: Margrit, Paul und Sohn Paul Fuchs-Renggli
Urs Scharpf-Lozza
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Adoray Zug

Sonntag, 6. Oktober

Erntedanksonntag

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

7. – 11. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 12. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeiten: Othmar Haas
Vinzenz und Maria Morisoli-Rou
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Gemeinschaftshaus «Unser Haus» der Maristen, Esztergom (H)

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

4.9.: Maria Getrud Fitz-Stutz, St. Jakobstr. 18
7.9.: Victoire Dreyfus-Goetz, Seehofstr. 9c
11.9.: Rosa Hümbeli-Melliger, Pfz Ennetsee
14.9.: Susanna Schmid, AZ Büel

Das Sakrament der Taufe

empfängt am Sonntag, 6. Oktober:
Lio Marveggio, Sinslerstrasse 17b.

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am Samstag, 28. September, 13.30 Uhr
Simon Mathis und Julia Pfister, Hagendorn, in der Pfarrkirche St. Jakob, Cham. Alle sind herzlich eingeladen, diese Trauung mitzufeiern;
Samstag, 5. Oktober, 15.00 Uhr
Remo Markus Gretener und Julia Sabine Fischbacher, Cham, in der Liebfrauenkapelle Zug.

Kinderkirche

Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 2. Oktober, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet.
Thema: «Paulus zwischen Glauben und Zweifel»
Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 2. Oktober findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt.
Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes gemütliches Beisammensein.
Auf unserer Website finden Sie jeweils die aktuellsten Daten für den Gebetsabend:
www.pfarrei-cham.ch/gebetsabend/ oder hier im Pfarreiblatt bei den Gottesdiensten.

Unterer Kreis

Der «Untere Kreis» feiert am 3. Oktober um 9.00 Uhr mit uns die Heilige Messe.

Gebetsnacht



Am Donnerstag, 3. Oktober von 22.00 Uhr bis am Freitag, 4. Oktober um 06.00 Uhr findet in unserer Pfarrkirche eine Gebetsnacht statt. In einfacher Form beten wir durch die ganze Nacht zusammen mit Jesus, ausgesetzt im Allerheiligsten.

Erntedanksonntag 6. Oktober



Alljährlich wird der Chorraum mit unterschiedlichen Pflanzen farbenfroh zum Erntedankfest geschmückt. Das grosse Bild vor dem Altar ist jeweils eine Besonderheit, da es von den Sakristanen alljährlich neu nur für den Erntedanksonntag gestaltet und erstellt wird. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu oder nach Erntedank in der Kirche sind, nehmen Sie sich etwas Zeit und schauen Sie sich die schöne Kirchenraumgestaltung an.

Tagesgebet zum Erntedank

Gott, unser Vater, du sorgst für deine Geschöpfe. Du hast dem Menschen die Erde anvertraut. Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres. Nähre damit unser irdisches Leben und gib uns immer das tägliche Brot, damit wir dich für deine Güte preisen und mit deinen Gaben den Notleidenden helfen können. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen

Adventsfenster 2024

Es ist immer wieder schön, wenn man im Advent durch den Ort spaziert und die verschiedenen Adventsfenster bestaunen darf. Bei diesen abendlichen Spaziergängen und bei den Fensteröffnungen gibt es Gelegenheit, neue Menschen

kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Haben Sie Freude und Zeit, für die kommende Adventszeit ein Fenster zu gestalten und am Eröffnungstag von 18–20 Uhr zu einem warmen Getränk und etwas zum Naschen einzuladen?

Die Fenster werden von der Eröffnung bis zum Dreikönigstag am 6.1.2025 abends 17–21 Uhr beleuchtet.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Anmeldungen mit Datenwunsch gerne per Mail bis 16. Okt. an Beatrice Moesch adventsfenstercham@gmx.ch
Telefon 041 781 37 55 (Telefonbeantworter)

Kafihöckli

Mittwoch, 9. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr
Pfarreiheim

Mit Jassen und Lotto verbringen wir einen kurzweiligen Nachmittag. Alle Frauen und Männer im Pensionsalter sind herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kosten: CHF 5.– Auf zahlreiche Gäste freut sich das Kafihöckliteam

Stellenausschreibung Chorleiterin/Chorleiter

Für unseren Kirchenchor in Niederwil suchen wir per sofort eine/n Chorleiterin/Chorleiter (15–20%). Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite unserer Pfarrei:
www.pfarrei-cham.ch/kirchenchor-niederwil/

Mittagstisch am Donnerstag



03. Okt., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindsaal
10. Okt., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Fr. 8.– (inkl. Kaffee) für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln.

Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

Chamer Senioren wandern

Mittwoch, 9. Oktober

Treffpunkt: 12.30 Bahnhof Cham

Abfahrt: 12.44 S1 nach Zug

13.08 Bus 603 und ZBB
bis Zugerberg

Wanderleitung: Walti Lässer 041 780 56 17

Route: Zugerberg Station –
Pfaffenboden –
Hintergeissboden
Wanderzeit: ca. 2,5 Std
Anforderung: mittel
Rast: Rest. Pfaffenboden

Rückblick

Wallfahrt Kloster Fahr 10. Juli

Bei sonnigem, heissem Wetter machten sich 62 Personen auf zur Wallfahrt ins Kloster Fahr.

Im Car berichtete uns Anna Bucher Interessantes über das Kloster und ihre persönliche Beziehung zu diesem. Das Kloster Fahr ist ein Benediktinerinnenkloster in der Gemeinde Würenlos und gehört seit seiner Gründung zum Kloster Einsiedeln. Der Name des Klosters leitet sich von der Personenfähre ab, die neben dem Kloster über die Limmat führt.

Für die angenehme Kühle in der Klosterkirche waren wir dankbar. Gemeinsam feierten wir einen Gottesdienst, welcher unsere Liturgiegruppe würdevoll gestaltete. Umrahmt wurde die Feier mit wunderbaren Orgelklängen von Heini Meier.

Nach der Feier blieb uns Zeit die beeindruckende Klosterkirche in Ruhe zu betrachten. Einige nutzten die Zeit um einen Spaziergang an die nahe Limmat zu machen oder verbrachten sie im Klostergarten, Klosterladen, Hofladen oder besuchten die Tiere auf dem Bauernhof. Jeder nutzte die freie Zeit wie es für ihn stimmte.

Später trafen wir uns zu einem gemeinsamen Zvieri, wo wir uns auch austauschen konnten. Zufrieden und mit guten Gedanken von der Wallfahrt im Kloster Fahr fuhren wir zurück nach Cham.

Anita Arnet

Herzlichen Dank für Ihre Spenden Juni

Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs 551.70

KISS Cham 626.85

Flüchtlingshilfe der Caritas 954.55

Papstkollekte/Peterspfennig 861.35

Reuss-Institut Luzern 1039.10

Juli

Verein Sunshine-Children of Hope 765.40

Radio Maria 618.70

Maria Arafasha, Burundi 763.45

Catholix 544.95

August

Kleine Schwestern in Kenia 695.55

Stiftung «Herd für Familien», Ungarn 528.55

Weltfamilientreffen Einsiedeln 909.35

Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie 447.00

Caritas Schweiz 672.35

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

17.30 Gottesdienst zum Erntedank,
St. Matthias-Kirche

Jahrzeit für Marlies Meyer-Schaller
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 29. September

Erntedank

10.15 Gottesdienst zum Erntedank,
Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Kollekte am Wochenende: Migratio

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

11.30 Tauffeier mit den Taufkindern
Nils Schleiss, Gianni Willimann und
Loris Grepper, Chilematt Garten

30. September – 4. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche

Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 5. Oktober

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche,
Jahrzeit für René Fuchs

(Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)

Sonntag, 6. Oktober

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)

Kollekte am Wochenende:

Antoniushaus Mattli, Morschach

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

7. – 11. Oktober

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche

Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Mittagstisch im Chilematt

Di, 1. Okt., 12.00–13.00. Erwachsene Fr. 8.– inkl. Kaffee/Dessert. Kinder/Jugendliche von 6–16 Jahre Fr. 2.–. Kinder bis 2 Jahre gratis. Ohne Anmeldung.

Di, 8. Okt. fällt der Mittagstisch aus – Schulferien!

Sintflut – Oratorium

Nicht verpassen: Uraufführung des Oratoriums «die Sintflut», komponiert von Martin Völlinger nach der Textvorlage von Hanspeter Gschwend. In Steinhausen am Sa, 28. Sept., 19.30, Chilematt und So, 29. Sept., 17.00 in Baar, gesungen vom Chor der Generationen; Einführung ins Werk jeweils 45 Min. vorher, Eintritt frei, Kollekte.

Erntedank ernten – danken – sorgen

Noch bis zum 4. Oktober dauert die Schöpfungszeit. Im Pfarreileben steht diese Zeit ganz im Zeichen des Oratoriums Sintflut, das der Chor der Generationen in unsere Herzen singen will. Wie aktuell diese Thematik ist, führen uns die Medien Tag für Tag vor Augen, angesichts der Hitzewellen in Europa und Afrika und angesichts der Unwetter, der sintflutartigen Wassermassen in nah und fern.



Quelle: Pfarrei Steinhausen

Umso brennender ist die Sorge um die Schöpfung, umso wichtiger der Erntedank.

Gemeinsam danken wir für „die Früchte der Erde, die Früchte der menschlichen Arbeit und die Früchte des Geistes“, so die Kurzformel des Wettersegens.

Herzliche Einladung zu den Feiern in unseren Kirchen.

Jeder Teil dieser Erde ist heilig.

Was immer der Erde widerfährt, geschieht den Kindern der Erde.

Das wissen wir, die Erde gehört uns nicht.

Wir gehören der Erde.

Wir haben das Netz der Erde nicht gewebt, wir sind nur ein Faden darin

was immer wir dem Netz antun,

tun wir uns selbst an.

Gebet der ök. Versammlung, Graz 1997.

Ruedi Odermatt

Aus der Pfarrei sind verstorben

6. Sept., Anna Maria (Mia) Bucher-Spescha, 1941

7. Sept., Walter Amrhein, 1959

17. Sept., Jost Kottmann, 1932

Chilematt Garten

Di, 8. Okt., ab 9.00 diverse Gartenarbeiten mit Tom Uebelhart & Team. Freiwillige Helfer:innen sind herzlich willkommen!

Danke für Ihre Unterstützung.

Ehevorbereitungskurs

Sa, 9. Nov., 9.00–16.30 im Pfarreizentrum Heilig Geist in Hünenberg. Leitung Regina Kelter, Sozialpädagogin; Jörg Leutwyler, evang. Seelsorger; Ruedi Odermatt, kath. Seelsorger. Informationen & Anmeldung bis 30. Okt. unter 041 741 84 54, oder kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch.

Dies ist ein ökumenisches Angebot.

Herzliche Gratulation

Beat Rüttimann, 70 Jahre am 29.09.

Pius Fähndrich, 70 Jahre am 29.09.

Franjka Ganic-Kutlesa, 70 Jahre am 03.10.

Konrad Christen, 80 Jahre am 03.10.

Andreas Schatt, 70 Jahre am 06.10.

Erich Wyss, 70 Jahre am 10.10.

Aus den Vereinen

Meditatives Tanzen

Di, 1. Okt., 19.30–20.30, ref. Kirche, Chilematt. Auskunft/Leitung Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 2./9. Okt., Treffpunkt bei trockener Witterung 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Frauengemeinschaft

Die duftende Hausapotheke

Schnupperkurs über ätherische Öle gegen Kopfschmerzen, Ängste, Einschlafprobleme, Krämpfe, Verletzungen, Erkältungen, Hämorrhoiden, aber auch gegen lästige Insekten. Mi, 23. Okt., 18.30–21.30, Chilematt. Leitung Ursula Voneschen. 25.–/30.– exkl. Buch von Fr. 15.–. Anmeldung bis 9. Okt. unter www.fg-steinhausen.ch oder bei Claudia Wüthrich, 041 740 53 57.

Workshop Cardigan nähen

Der Cardigan bietet sich für eine Vielfalt an Materialien an, von grobem bis feinem Strick über Jersey bis hin zu French Terry (Sie erhalten vor dem Kurs Stoffmuster für den Stoffeinkauf). Voraussetzung: grundlegende Nähkenntnisse und Spass an der Handarbeit. Di, 22. Okt./29. Okt. u. 12. Nov. (3 Kursabende), jeweils 19.00–22.00, Chilematt. Leitung Melanie Gomez, Damenschneiderin und Stylistin, 120.–/130.– inkl. Schnittmuster und Anleitung, exkl. Stoff und Verbrauchsmaterial (Vlies, Faden, etc.). Mitbringen eigene Nähmaschine, Stoff und Utensilien. Anmeldung bis 9. Okt. unter www.fg-steinhausen.ch oder Ursula Fischbach, 041 741 14 73.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 29. September

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**

10.45 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme, St. Martin***

Predigt: * Niklaus Hofer

** Carlo de Stasio

*** Anthony Chukwu

30. September – 4. Oktober

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna

Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, mit Worship, St. Anna

Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna

Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Samstag, 5. Oktober

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 6. Oktober

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

Predigt:

* Anthony Chukwu

** Carlo de Stasio

7. – 11. Oktober

- Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 28. September 18 Uhr, St. Martin

Gedächtnis für:

Frieda Zürcher-Etter, Bahnhofstrasse 17

Samstag, 5. Oktober, 18 Uhr, St. Martin

Dreissigster für:

Stefan Iten-Scheuber, Schutzengelstrasse 38

Gedächtnis für:

Franz Odermann, Eschenweg 8

Jahrzeit für:

Jules Emmenegger-Stutz, Kirchgasse 3

Kollekten

28./29.9. – migratio

5./6.10. – Pfarreprojekt MADAGASKAR

Ministrantenaufnahme in St. Martin Baar

Zurzeit sind elf Jungen und Mädchen fleissig bei den Proben für den Ministrantendienst. Im Gottesdienst vom **29. September 2024 um 10.45 Uhr** in St. Martin werden sie in die Schar der Ministranten St. Martin aufgenommen. Sie verstärken unsere Minis und sind ein Garant, dass es mit den Ministranten weiter geht. Wir freuen uns, sie bei uns willkommen zu heissen.

Fabian Stocker, Ministrantenpräses

Worship-Night

Freitag, 4. Oktober, 18.00 Uhr,

St. Anna-Kapelle

Gesang, Impuls und vieles mehr.

Taizé-Abendfeier

Freitag, 11. Oktober, 19.00 –19.45 Uhr,

St. Anna-Kapelle

Meditative Gesänge – Lesungen – Stille – Gebet

Herbstbetrieb Pfarrei

Während den Herbstferien vom 7. bis 18. Oktober ist das Pfarreisekretariat vormittags für Sie geöffnet. Wir wünschen allen schöne und erholsame Herbsttage. Das Pfarreisekretariat

Ministranten-Ausflug in den Europapark



Am 8. September unternahmen die Ministranten Baar ihren traditionellen Ausflug in den Europapark. Nach einem erlebnisreichen und freudigen Tag fuhren wir wieder müde und übergücklich nach Hause. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Fabian Stocker und Nikolina Sapina,
Ministrantenpräses

Uraufführung – Die Sintflut



«Sintflutartige Regenfälle!» – das Schlagwort hat sich in den Medien festgesetzt. Verheerende Überschwemmungen auf allen Kontinenten und der steigende Meeresspiegel erinnern plötzlich an die biblische Geschichte der Sintflut. Aber nicht von Gott ist die Rede, der mit der Sintflut die Menschheit bestraft für ihr Verschulden, sondern von der Natur.

In der Kirche St. Martin Baar findet am 29. September 2024 um 17 Uhr die Uraufführung des neuen Oratoriums Die Sintflut von Martin Völlinger statt. Die Baarerin Mezzosopranistin Susanne Andres tritt als Solistin auf, der Kirchenchor Baar wirkt im Chor der Generationen mit.

Platzreservation und weitere Informationen unter www.chordergenerationen.ch.

Christian Renggli, Chorleiter

Treffen der Herbstzeitlosen

**Montag, 30. September, 9.00–10.30 Uhr
im Pfarreiheim**

Das Gesprächsthema der Juli-Runde – unsere Sinne – beschäftigt uns weiter! Aber diesmal hören wir vor allem auf die Sinne des Herzens, den 6. und 7. Sinn, die Sinne von Tieren (?) u.ä. Mein Bauchgefühl sagt mir: das kann eine spannende Runde werden.

Coro Cantabile

Morgenlob- sich einstimmen und zusammen klingen

**Donnerstag, 3. Oktober, 10–11 Uhr in der
reformierten Kirche Baar**

Einige Sängerinnen und Sänger des Coro Cantabile öffnen ihren Klangkreis und gestalten 8 mal jährlich ein gesungenes Morgenlob.

Frau Semira Roth, die reformierte Pfarrerin, ist Gastgeberin, sie liest uns einen Text und gibt den Segen zum Abschluss. Anita Schweizer leitet das Singen. Die Gesänge sind mehrstimmig aber sehr schlicht und wunderbar klingvoll.

Wir freuen uns über weitere Mitsingende, auch ohne Chorerfahrung. Wir singen für uns und für ein Gemeinschafts- und Klangerlebnis aber nicht konzertant als Auftritt. Es ist keine Anmeldung erforderlich und man muss nicht jedes Mal kommen. Nächste Termine: 7. November/5. Dezember
Fragen an Anita Schweizer, 041 750 63 83
oder brunita@datazug.ch

«mitenand-Ausflug» zum Paxmal und Walensee

Mittwoch, 23. Oktober, Nachmittag

Am Mittwoch erwartet uns ein ganz besonderer Tag: Wir besuchen das Paxmal im Glarnerland, einen Ort der Ruhe und Besinnung. Auf 1290 Metern Höhe, umgeben von den majestätischen Churfürsten, lassen wir uns von der stillen Kraft dieses Friedensmals und der beeindruckenden Aussicht über das Seetal inspirieren. Vor Ort erhalten wir eine informative Führung, die uns in die Geschichte und Bedeutung dieses besonderen Ortes einführt.

Nach diesem Besuch geniessen wir in der Sagibeiz in Murg am Walensee ein feines Zvieri und lassen den Tag in dieser einzigartigen Atmosphäre direkt am «Schweizer Fjord» ausklingen. Die Anreise erfolgt bequem mit einem Reiscar. Die Plätze sind begrenzt – sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz. Anmeldefrist bis 30. September! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Flyer und das Anmeldeformular finden Sie in den Prospektauslagen bei der Ref. Kirche Baar Neuheim und im Pfarramt St. Martin.

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin,
Christine Vonarburg, Tel. 041 769 71 43

Unsere Verstorbenen

Stefan Iten-Scheuber, Schutzengelstrasse 38
Christa Elisabeth Raue-Tribsch, Guggenbuel 14
Costantina Astorino-Mancuso, Sonrain 5
Hedy Elsener-Widmer, Landhausstrasse 17

Quartierkontakte «Schenken Sie Freude, schenken Sie Zeit...»



Quelle: pixabay/Peter Kravayvanger

Im vergangenen Jahr durften wir zwei wunderbare Frauen verabschieden, die sich über viele Jahre hinweg mit Herz und Hingabe in den Quartierkontakten der Pfarrei St. Martin engagiert haben.

Annemarie Dossenbach und Annalis Müller haben unsere älteren Mitmenschen in Baar mit ihrer warmen Art beschenkt und begleitet. Für ihr grossartiges Engagement möchten wir ihnen auf diesem Weg nochmals von Herzen danken. Wir wünschen, dass sie weiterhin auf ihren Wegen mit ebenso viel Freude und Erfüllung gehen können, wie sie es in ihrer Zeit bei uns getan haben.

Nun möchten wir Sie liebe Pfarreiblattleser:in auch herzlich einladen, sich ab 2025 bei uns in den Geburtstagskontakten zu engagieren.

Wenn Sie Freude daran haben, anderen ein Lächeln zu schenken und wertvolle Zeit zu teilen, würden wir uns freuen, Sie in unserem Freiwilligenteam willkommen zu heissen!

Besten Dank im Voraus, Christine Vonarburg
041 769 71 43

JAM Jugendarbeit St. Martin Baar



Der Jugendtreff richtet sich an junge Menschen ab der 5. Klasse, bis Oberstufe und hat jeden zweiten Freitag zwischen 18.30–22 Uhr geöffnet (siehe Programm auf www.pfarrei-baar.ch/jugendarbeit/). Dort können kostenlos und auch ohne Anmeldung kreative und sportliche Aktivitäten nachgegangen werden. Alle Konfessionen sind willkommen und ihr könnt kommen und gehen, wann ihr wollt. Es besteht kein Zwang.

Darüber hinaus habt ihr die Möglichkeit, bei uns auch zu Kochen/Backen, Spiele zu spielen, Musik zu hören, zu chillen, gamen, Natur und Ausflüge zu erleben. Ihr seid herzlich willkommen. Nehmt gerne eure Freunde mit und es kann losgehen.

Betty Fink, Jugendarbeiterin

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Rita Frei

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Katechet: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. September

Erntedank

9.00 Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
mit Jodlerklub Heimelig Baar
Kollekte: Bäuerlicher Sorgechratte

Gest. Jahrzeiten für:

- Anna Amrhein und Familie
- Luisa und Maria Gander
- Josepha Andermatt, Baar

30. September – 4. Oktober

Mi 9.30 Rosenkranz fällt aus

Sonntag, 6. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Migratio

PFARREINACHRICHTEN

Erntedank



Quelle: zVg

Am Sonntag, 29. September feiern wir um 9 Uhr den Erntedank-Gottesdienst. Die Kirche wird mit Erzeugnissen aus unserer Gegend geschmückt und macht sichtbar, was uns die Natur schenkt und wofür wir danken dürfen. Damit die Ernte gedeiht, braucht es viel Arbeit, gutes Wetter und den Segen Gottes.

Ein herzliches Dankeschön an Maria Keiser und ihre Helfer:innen, die in diesem Jahr unsere Kirche dekorieren.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Jodlerklub Heimelig Baar mitgestaltet.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Öffnungszeiten Sekretariat

Ferienhalber bleibt das Sekretariat vom 7. Oktober bis 21. Oktober geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Pfarramt Unterägeri, Tel: 041 754 57 77 oder pfarramt@pfarrei-unteraeegeri.ch. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Herbstzeit – Ferienzeit



Quelle: pixabay

Liebe Pfarreiangehörige

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Herbst- und Ferienzeit. Geniessen Sie die Farbenpracht der Bäume, das Rascheln der Blätter und das Strahlen des Herbstlichtes.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Club der ewig Jungen – Rückblick Herbstausflug

Reisebericht

Trotz schlechter Wetterprognose machten sich die Allenwinder Senioren und Seniorinnen auf den Weg an den Hallwilersee.

Auf der Fahrt via Sins und Muri nach Meisterschwanden lachte uns die Sonne entgegen. Am See hatten wir etwas Zeit für einen kleinen Spaziergang oder einen Apéro. Im Restaurant Delphin wurde uns ein feines Mittagessen serviert.

Plötzlich verdunkelte sich der Himmel und ein Sturm zog über den See. «Können wir so aufs Schiff?» war die viel gestellte Frage.



Quelle: zVg

Zum Glück zog das Gewitter schnell vorbei und wir konnten die Schifffahrt beginnen. Auch die Sonne zeigte sich wieder und wir durften die schöne Sicht auf den Hallwilersee und die umliegende Landschaft geniessen.

Glücklich und zufrieden kehrten wir nach Allenwinden zurück.

Das Sprichwort: «Wenn Engel reisen, lacht die Sonne!» stimmt halt doch!

Rita Schmid

Frauengemeinschaft

Kleinkindertreff

2. Oktober, 9.30 – 11 Uhr im Pfarreiheim

Damit die Kaffeestube an der Chilbi fröhlich bunt erstrahlt, dürfen wir die Fenster des Pfarreiheims farbig gestalten.

Auskunft: Rebekka Pally Tel. 079 794 80 14,
rebekka.pally@fgallenwinden.ch

Mittagstisch für Senioren

10. Oktober, ab 12.15 Uhr im Restaurant Löwen

Anmeldung bis am Vorabend um 18 Uhr bei

Annelies Lenz, Tel. 041 711 16 48

Voranzeige Chilbi

Sonntag, 20. Oktober

Für eure Mithilfe in der Kaffeestube und / oder einen feinen Kuchen sind wir sehr dankbar!

Anmeldung: Katja Ramsay, Tel. 076 321 06 11,
katja.ramsay@fgallenwinden.ch

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri

Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung /

Othmar Kähli

Katechet KIL: Rainer Uster

Katechetin: Tanja Hürlimann

Religionspädagogin: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

Othmar Kähli, Priester

mit Kantoren

Sonntag, 29. September

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier

Othmar Kähli, Priester

mit Kantoren

Kollekte: Migratio

30. September – 4. Oktober

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred, Chilekafi

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

P. Wilfred

Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 5. Oktober

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred

Sonntag, 6. Oktober

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred

Kollekte: Für finanz. Härtefälle

7. – 11. Oktober

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Kommunionfeier

Rainer Groth; Seelsorger

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 12. Oktober

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier

Rainer Groth, Seelsorger

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am 6. Oktober wird Sven Merz, Wijermatt, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie eine schöne Feier, viel Freude und Gottes Segen.

Trauung

Am 12. Oktober werden sich Tamara Elsener und Roger Meier in der Marienkirche das Ja-Wort geben. Wir wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Rückblick

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag



Quelle: zVg

Bei trockenem, kühlem Herbstwetter konnten wir bei der Allmendkapelle den Betttag feiern. Der Platz war schön geschmückt und der Jodlerklub vom Ägerital hat mit seinen Darbietungen begeistert. Die Predigt hat uns verdeutlicht, weshalb der Dank-, Buss- und Betttag im Jahresablauf nicht fehlen darf. Beim anschliessenden Apéro kam man miteinander ins Gespräch, es wurde diskutiert und gelacht.

Ein grosses Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass wir einen festlichen Feldgottesdienst feiern und einen feinen Apéro geniessen konnten. Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Pfarreichronik August

Taufen

- Hausheer Romy, Chilchbuel 4

Trauungen

- Sarbach Felix und Kägi Stefanie, Stäfa
- Bucher Christian und Nussbaumer Tanja, Unterägeri

Verstorbene

- Arnold Alois, Neuschellstr. 5
- Ritter-Andermatt Fridolina, Chlösterli
- Ulrich-Heinrich Gertrud, Chlösterli
- Bilotta-Conidi Laura, Ennermattstr. 15

Kollekten

- Spitex Kt. Zug	Fr. 374.20
- Menschen für Menschen sein	Fr. 1'142.10
- Kolping	Fr. 270.55
- Caritas Schweiz	Fr. 145.45

Helfer gesucht



Quelle: pixabay

Bei verschiedenen Anlässen in der Pfarrei dürfen wir auf die Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfern zählen. All diesen treuen Unterstützern danken wir ganz herzlich für ihre Zeit, ihre Mitarbeit und ihre Kollegialität.

Damit wir auch zukünftig diese Anlässe durchführen können, suchen wir Personen, welche das Apéroteam verstärken oder gerne bei den Gottesdiensten als Lektor:in dabei sind.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, als Pfarreiratsmitglied aktiv in der Pfarrei mitzuwirken.

Unsere 80+ Besuchergruppe freut sich über neue Kolleginnen und Kollegen, die unsere Senioren anlässlich ihres Geburtstages besuchen.

Auch freuen wir uns über Kinder und Jugendliche, die gerne unser Ministrantenteam ergänzen.

Bei Fragen gibt Ihnen Frau Margrit Küng, Gemeindeleiterin, sehr gerne Auskunft (Tel. 041 754 57 70 oder 079 789 01 06, margrit.kueng@pfarrei-unteraeegeri.ch).

Wir hoffen, dass Sie sich angesprochen fühlen und freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Kontaktnahme.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Herbstzeit – Ferienzeit



Liebe Pfarreiangehörige

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Herbst- und Ferienzeit. Geniessen Sie die Farbenpracht der Bäume, das Rascheln der Blätter und das Strahlen des Herbstlichtes.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Herbstgedanken

Die schönen Tage sind dahin,
noch zittert Wärme im Geäst.
Ich danke Gott, dass ich noch bin
und weiss, dass er mich nie verlässt.

Ein warmer Sommer sagt Adé,
bald deckt die Erde bunte Blätter.
In mir ist grosses Herbstesweh
und düst're Wolken künden böses Wetter.

Ich will mich vor dem Winter noch
in Deine Hände legen.
Du holst mich aus der Tiefe doch,
beschenkst mich mit Deinem Segen.

© Johannes Kandel, www.christliche-gedichte.de

Frauengemeinschaft

Chilekafi

Anschliessend an den Gottesdienst vom 2. Oktober um 9.15 Uhr Chilekafi im Sonnenhof.

Spiel und Spass

9. Oktober, 19.30 Uhr Sonnenhof Säli

Treff junger Eltern

Märlistunde

2. Oktober, 14 – 16 Uhr
Sonnenhof Sonnenstube

Voranzeige

Weihnachtspakete Sammlung

Für die Osteuropahilfe für Kinder in Not in Rumänien und in der Ukraine

Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri
Mittwoch, 13. November, 13.30 – 16 Uhr
Auskunft: Esther Wipfli 079 690 30 22 / wipfli.esther@bluewin.ch

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaeegeri.ch
www.pfarrei-oberaeegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

11.00 Pfarrkirche, **Taufen** von
Lennox Sargus und Lion Sargus
18.30 Alosen, **Familiä Chilä** zum Erntedank, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser, Cristina Tomasulo und Schwyzerörgelmusik; anschl. Apéro

Sonntag, 29. September

9.00 Morgarten, Kommunionfeier zum Erntedank mit Jacqueline Bruggisser
10.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä** zum Erntedank, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser, Cristina Tomasulo und Kindertrachtentanzgruppe-Ägerital
Gest. Jahrzeit für Walter Vogel, Grubenstr. 27, Oberägeri

30. September – 4. Oktober

Di 9.30 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 5. Oktober

18.30 Alosen, Eucharistiefeier, Pater Matthias

Sonntag, 6. Oktober

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Matthias
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Matthias

7. – 11. Oktober

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mi 9.00 Michaelskapelle, Kommunionfeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Menschenkinder und Gotteskinder

Am Samstag, 28. September, werden **Lennox Sargus** und **Lion Sargus**, Söhne von Manuela Sargus & Lukas Dziadek, Oberägeri, in der Pfarr-

Kirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Familiä Chilä zum Erntedank



- **Samstag, 28. September, um 18.30 Uhr** in der **Josefskirche Alosen** mit Schwyzerörgelmusik; anschliessend Apéro
- **Sonntag, 29. September, um 10.30 Uhr** in der **Pfarrkirche Oberägeri** mit der Kindertrachtentanzgruppe-Ägerital

Der Dank für die Ernte berührt auch das grosse Thema unserer Zeit, «Food Waste». In unserer Geschichte hören wir von einem Eichhörnchen, welches für den Winter Schätze sammelt und damit eine grosse Überraschung erlebt.

Kinder können für den Einzug in die Josefskirche Alosen gerne eigene Körbe mit Erntegut mitbringen, die sie dann selber vor den Altar tragen. Alle Kleinen und Grossen sind herzlich eingeladen. Cristina Tomasulo und Jacqueline Bruggisser

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 28. September, schenken sich **Deborah Huwyler & Stefan Plönnes** aus Oberägeri in der Weinrebenkapelle Hünenberg das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Chlichinderfiir

Di, 1. Oktober, 9.30 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Chilbi in Oberägeri

Am 12./13. Oktober ist in Oberägeri Chilbi. Den feierlichen Chilbigottesdienst feiern wir am Sonntag, 13. Oktober, um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Für die musikalische Gestaltung konnten wir die «Ägeriseekrainer» gewinnen.

Stellenausschreibung Gemeindeleitung

Um die Nachfolge für unseren Gemeindeleiter Urs Stierli möglichst nahtlos zu gestalten, wird die Stelle einer Gemeindeleiterin oder eines Gemeindeleiters Ende September in der Schweizerischen Kirchenzeitung zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Damit aus den eingehenden Bewerbungen ein breit abgestützter Wahlvorschlag an den Kirchenrat erarbeitet werden kann, wurde eine Wahlkommission aus Pfarreiangehörigen sowie aus zwei Vertretern des Pastoralraums Zug Berg und einem Vertreter des Bistums Basel gebildet. Nach Absprache mit dem Bistum wird der Kirchenrat dann einen Wahlvorschlag an die Kirchgemeindeversammlung stellen. Wir hoffen auf gute Bewerbungen und werden Sie gerne weiter über den Verlauf der Neuanstellung informieren. Der Kirchenrat

Gebet für eine neue Gemeindeleitung

Wir möchten den Prozess der Stellenausschreibung bewusst in Gottes Hände legen und im Gebet begleiten. Deshalb werden wir bis Ende Oktober in jedem Sonntagsgottesdienst eine entsprechende Bitte vortragen. Ebenfalls liegt in allen Kirchen ein Gebet für eine neue Gemeindeleitung auf. Es wendet sich an den Heiligen Geist und bittet um seine Begleitung und sein Wirken. Zum einen bei der Suche nach einer Person, die mit uns auf dem Weg sein wird. Zum anderen darum, dass wir uns als Pfarrei für die kommenden Veränderungen öffnen, uns einbringen und gemeinsam die Zukunft mitgestalten. Vielen Dank für Ihr, für dein Mitbeten.

Jacqueline Bruggisser und Thomas Betschart

Sanierung Aufbahrungshalle Friedhof

In diesen Tagen beginnen die Bauarbeiten zur Sanierung der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof. Die Bauphase dauert voraussichtlich bis Ende Januar 2025. In dieser Zeit werden Urnen in der Michaelskapelle aufgebahrt, Särge in der Aufbahrungshalle in Unterägeri.

Das neue Konzept sieht vor, den grossen Raum zu unterteilen. So entsteht ein eigener Raum für die Aufbahrung von Urnen. Ich durfte in der Projektgruppe der Gemeinde mitwirken; Die neue Innenraumgestaltung ist für mich sehr stimmig.

Urs Stierli

Winterferien für Klein und Gross vom 9. bis zum 15. Februar 2025

Nachdem unser Lager letztes Jahr zugunsten der Fasnacht in gekürzter Form stattfand, gibt es das beliebte Familien-Skilager der Pfarrei im nächsten Winter wieder in voller Länge. Gastrecht geniessen wir wie gewohnt im sehr schönen, grosszügig eingeteilten Lagerhaus «Chesa Quattervals» in S-chanf im Engadin. Die Region bietet neben den verschiedenen Skigebieten unter anderem Langlaufloipen, Winterwanderwege, Schlittelpisten, Bäder und vieles mehr. Sogar ein Eisfeld befindet sich direkt vor der Haustür. Die Flyer mit weiteren

Infos finden Sie in allen drei Kirchen oder auf unserer Website. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – Berücksichtigung in Reihenfolge der Anmeldung. Wir freuen uns jetzt schon auf herrliche Wintertage. Irene Hürlimann und Cristina Tomasulo

Ökumenische Bettagsandacht auf dem Ägerisee



Bei herrlichem Spätsommerwetter fanden sich am Abend des Bettages rund 70 Personen zur ökumenischen Andacht auf dem Schiff des Ägerisees ein. Zu Klängen von Veronica Havlic erfreute Evi Huonder die Anwesenden mit ergreifendem Gesang. Die Gedanken kreisten um die Schweizerfahne und um Verbindendes der Willensnation Schweiz. Das gemeinsame Beten des Vaterunsers und das Singen des Schweizerpsalms rundeten die Feier ab.

«Adventsfenster» gesucht

Auch dieses Jahr sind Familien, Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen herzlich dazu eingeladen, ein Adventsfenster zu gestalten. Wie dieses aussieht, ist dabei ganz Ihnen und Ihrer Kreativität überlassen. Möglich ist auch eine Installation im Garten oder auf dem Balkon als «Adventsfenster» – nur die Zahl sollte darin gut sichtbar sein. Falls Sie mögen, können Sie dazu auch eine «offene Stube» oder ein wärmendes Feuer anbieten. Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, möglichst viele Adventsfenster-Treffpunkte in unserer Pfarrei zu gewinnen. Machen Sie mit? Für Anmeldungen, Fragen oder Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch an das Pfarramt, 041 750 30 40 oder per E-Mail an pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Donnerstag, 3. Oktober, 9 Uhr bis 11 Uhr
Führung Stöckli (Ski-Manufaktur) für Sie & Ihn
Freitag, 25. Oktober; Auskunft und Anmeldung bis 9. Oktober bei Heidi Amgwerd, 079 411 62 28
Ingwer, Zimt & Chabisblatt Hausmittel helfen
Di, 29. Oktober; Auskunft und Anmeldung bis 19. Okt. bei Maya Nussbaumer, 078 829 76 59

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 3. Oktober; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
P. Ben Kintchimon, SVD
Doris Baumann, Katechetin
Nic Gräf, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin
Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. September

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

30. September – 4. Oktober

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Mi 19.30 ZwischenHalt – Taizéfeier mit Marek
Stejskal in der St.-Anna-Kapelle
Do 9.45 Gottesdienst fällt aus
Do 17.15 Wallfahrt ins Kloster Frauenthal

Samstag, 5. Oktober

19.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in
der Kirche Finstersee

Sonntag, 6. Oktober

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Dreissigster und Gedächtnis des Jo-
sefsvereins für Josef (Sebi) Imboden,
Brettigen 4
Stiftsjahrzeit für Alois und Regina
Schelbert-Zürcher

7. – 11. Oktober

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold in
der St.-Anna-Kapelle; anschliessend
Kaffee

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den kommenden Sonntagsgottes-
diensten sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 29.09.: Migratio
 - 06.10.: Caritas Flüchtlingshilfe
- Herzlichen Dank im Voraus.

«ZwischenHalt» im Oktober



Taizégesang, Gebet, Stille – dazu lädt Marek Stejs-
kal jeweils am ersten Mittwoch des Monats in die
Anna-Kapelle ein. Das nächste Mal am 2. Oktober
um 19:30 Uhr. Herzlich willkommen.

Hochzeit

Am 5. Oktober heiraten André Staub und Petra
Elsener in der Klosterkirche auf dem Gubel. Wir
wünschen dem Paar ein wunderschönes Fest und
Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Weg.

Taufe

Am 6. Oktober wird Fabio Peter durch die Taufe in
die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wün-
schen der Tauffamilie einen schönen Taufstag und
Gottes Segen.

Bibel teilen

Die nächste Bibelrunde mit Marek Stejskal findet
am Montag, 30. September um 14 Uhr im Ober-
geschoss des Pfarreizentrums statt. Herzlich will-
kommen.

Pfarreisekretariat Ferienabwesenheit

In der Zeit vom 23. September bis 5. Oktober ist
das Pfarreisekretariat infolge Ferien der Sekretärin
nur unregelmässig besetzt. Deshalb lohnt sich
eine telefonische Voranmeldung: (041 757 00 80)
Danke für Ihr Verständnis.

Kontaktgruppe Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch der Kontaktgruppe fin-
det am Mittwoch, 2. Oktober um 11:45 Uhr im
Restaurant Ochsen statt. Anmelden kann man sich
bis am Vorabend um 17 Uhr direkt im Ochsen.
(041 755 13 88 oder info@ochsenmenzingen.ch)

Infoabend Firmung 2025

Am Donnerstag, 14. November, findet um 19.30
Uhr im Pfarreizentrum Menzingen der Info-Abend
zum Firmweg 2025 statt. Jugendliche, die diesen
Sommer die obligatorische Schulzeit abgeschlos-
sen haben, erhielten eine schriftliche Einladung.
Sollten Interessentinnen oder Interessenten keine
Einladung bekommen haben, können sie sich
beim Pfarramt melden. Dasselbe gilt für junge
(oder ältere) Erwachsene, die sich nachträglich fir-
men lassen möchten.

Begegnung mit Firmspender

Aktuell bereiten sich 26 junge Menschen aus Neu-
heim und Menzingen auf ihre Firmung am 3. No-
vember vor. Als Firmspender wird Bischofsvikar
Georges Schwickerath den Jugendlichen die Hand
auflegen und Gottes stärkende Kraft zusprechen,
den Heiligen Geist. Damit sich Firmspender, Fir-
mandinnen sowie Firmanden an ihrem Festtag
nicht fremd sind, konnten sie sich an einem Be-
gegnungsabend in Neuheim kennenlernen. Hier-
bei kam es zu einem interessanten Austausch, bei
welchem nicht Firmspender Schwickerath seinen
Werdegang und seine Aufgaben vorstellte. Umge-
kehrt erklärten die angehenden Firmandinnen und
Firmanden, warum sie sich firmen lassen wollen
und wohin sie ihr beruflicher Weg führen soll. In-
teressant war auch die Fragerunde, bei welcher
über Gott, das Leben und die Welt nachgedacht
wurde. Mit einem gemeinsamen Gebet wurde das
Zusammensein abgerundet. Die Firmandinnen
und Firmanden, Bischofsvikar Schwickerath und
das Firmteam freuen sich auf den Firmgottes-
dienst im November.

Ch. Arnold für das Firmteam

Erntedank Ein farbenfrohes Fest



Der Sommer ist vorbei. Die Tage werden kürzer.
Die Ernten – oder zumindest der grösste Teil da-
von – sind eingebracht. Damit war es wieder an
der Zeit, Gott für die Gaben der Natur zu danken.
Ihre Dankbarkeit drückten die Bäuerinnen mit
dem Kirchenschmuck zum Erntedankgottesdienst
am 22. September aus. Bernadette Meienberg,
Anni Röllin und Luzia Schuler dekorierten die Kir-

che mit Früchten und Gemüse von ihren Höfen und mit Spenden aus der Umgebung. So kam die wunderbare Vielfalt der Natur wunderbar zum Ausdruck.

Der Erntedankgottesdienst wurde musikalisch von der Famigo-Band umrahmt. Auch ihre Musik brachte die Freude über Gottes gute Schöpfung wunderbar zum Ausdruck. Nach der Feier trafen sich Gross und Klein zum Bräteln im Ochsenwald und genossen das Zusammensein bei herrlichem Spätsommerwetter. Allen, die Erzeugnisse aus ihren Gärten für den Kirchenschmuck gespendet oder sonst in irgendeiner Form zum guten Gelingen dieses Erntedankfestes beigetragen haben, sei herzlichst gedankt.
Pfarreiteam Menzingen

Minis hatten Spass im Europapark



Am Samstag, 7. September, fuhren die Ministrantinnen und Ministranten aus Neuheim und Menzingen gemeinsam in den Europapark – ein Highlight für alle! Schon um 6.00 Uhr morgens starteten wir mit dem Car Richtung Rust, um möglichst viel Zeit im Europapark zu verbringen. Bereits unterwegs wurden Pläne geschmiedet, welche Bahnen in welcher Reihenfolge besucht werden sollten. Die Ministrantinnen und Ministranten durften sich auf über 100 verschiedene Attraktionen freuen, darunter auch die neueste Achterbahn: Voltron! In Rust angekommen, machten wir zunächst ein Gruppenfoto. Die Gruppen bildeten sich nach den unterschiedlichen Vorlieben: Diejenigen, die Action suchten, schlossen sich zusammen, während die Freunde und Freundinnen gemütlicher Bahnen eine eigene Gruppe bildeten. Am Mittag trafen sich die Gruppen zu einem kurzen Treffen in "Frankreich", um Erlebnisse auszutauschen und den nächsten Teil des Achterbahn-Plans zu besprechen. Kurz vor 17.00 Uhr besammelten wir uns am Ausgang und es hiess Abschiednehmen vom Bahnen-Paradies. Glück und erschöpft fuhren wir anschliessend etwa drei Stunden zurück nach Menzingen und Neuheim. Zuhause angekommen hatten sicherlich alle viel zu erzählen und ebenso sicher waren alle ein wenig müde.

Dario Weiss, Präses Minis Menzingen

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Pater Ben Kintchimon, SVD
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Doris Baumann, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. September

9.00 Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme mit Christof Arnold, Irmgard Hauser und Katharina Zürcher
Mitwirkung Ministrantenband
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten
anschliessend Pfarreibrunch

30. September – 4. Oktober

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 6. Oktober

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Caritas Flüchtlingshilfe

7. – 11. Oktober

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

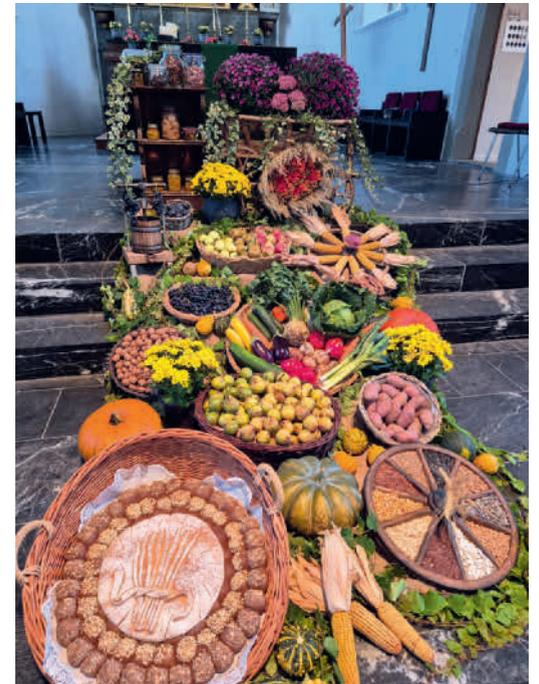
Ministrantenaufnahme

Wir freuen uns sehr, dass unsere Schar mit zwei neuen Ministranten verstärkt wird und heissen Navin und Flavio herzlich willkommen! Im Familiengottesdienst am Sonntag, 29. September nehmen wir sie gerne in die Schar auf. Die «Ministranten-Band» gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Anschliessend werden die Minis bei gutem Wetter auf dem Dorfplatz einen energiegeladenen Tanz vorführen, den sie im Weekend fleissig einstudiert haben. Toll, wie unsere Ministrantinnen und Ministranten ihre vielseitigen Talente für die Neuheimer Pfarrei einsetzen!

Pfarreibrunch

Nach dem Gottesdienst am Sonntag 29. September sind alle Mitfeiernden ganz herzlich zum Pfarreibrunch im Chilemattsaal eingeladen. Schön, wenn Gross und Klein die Gelegenheit nutzen, in froher Gemeinschaft den Brunch zu geniessen. Für einen freiwilligen Kostenbeitrag stehen Kässeli bereit. Herzlichen Dank an Anna Utiger für die Organisation des beliebten Pfarreibrunchs und dem Pfarreirat für seine Mithilfe.

Rückblick Erntedank



Auch in diesem Jahr konnte der Erntedankgottesdienst in wunderbarem Rahmen gefeiert werden. Das Jodlerquartett "MierVier" sorgte mit seinen Jutzen und Liedern für eine besinnlich fröhliche Atmosphäre. Cécile Berger schmückte die Kirche wunderbar mit Erzeugnissen der Neuheimer Bauernhöfe und Gärten. Herzlichen Dank allen Beteiligten für Ihre Mithilfe im Gottesdienst und beim anschliessenden Péro.

Minis im Europapark



Sechs Uhr früh am Morgen ist für viele Jugendliche eigentlich noch mitten in der Nacht. Aber nicht, wenn ein Ausflug in den Europapark auf dem Programm steht! Am Samstag, 7. September,

besammelten sich alle Ministrantinnen und Ministranten pünktlich beim Careinstiegort. Unterwegs wurden fleissig Pläne geschmiedet, welche Bahnen in welcher Reihenfolge besucht werden sollten. Die Vorfreude der Ministrantinnen und Ministranten war gross. Wie würde sich wohl die Fahrt auf der neuesten Achterbahn Voltron in "Kroatien" anfühlen? Nach gut drei Stunden Fahrt hielt der Car endlich auf dem Parkplatz beim Europapark. Nach einem Gruppenfoto verteilten sich die Minis in Windeseile und in alle Länder des Europaparks.

Am Mittag trafen sich die Gruppen zu einem kurzen Treffen in "Frankreich", um ihre Erlebnisse auszutauschen und zu besprechen, welche Bahnen als nächstes auf dem Programm stehen sollten. Glücklich und erschöpft fuhren sie am Abend nach diesem heissen Spätsommertag zurück. Zuhause angekommen hatten sicherlich alle viel zu erzählen.

Familientreff

Knirpsentreff

1. Oktober ab 14.30 Uhr, Pfarreitreff oder Begegnungsplatz (je nach Wetter) Babys und Kinder im Vorschulalter, Mamis, Papis, Geschwister, Grosis u.a. kommen hier zusammen und spielen, plaudern, malen oder was uns gerade so einfällt. Nützt die Gelegenheit andere Familien mit Kindern im selben Alter kennen zu lernen.

Kontakt Deidre Sadie 079 208 26 72, d.sadie@fgneuheim.ch

Franz von Assisi

Am 4. Oktober feiert die Kirche den Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi. Als Sohn eines reichen Kaufmanns beschloss er nach einer Lebenskrise in grösster Einfachheit und Armut zu leben. Er verliess das Elternhaus und widmete sein Leben fortan dem Gebet und der Glaubensverkündigung. Er kleidete sich in einfache Gewänder, ging barfuss und teilte mit den Armen. So wollte er dem Ideal des Evangeliums nahe kommen. Bald schlossen sich Gleichgesinnte dem Heiligen Franziskus an. Im Jahr 1215 zogen er und seine Gefährten nach Rom, um vom Papst die Bestätigung und Erlaubnis für ihre Lebensweise einzuholen.

Der vielleicht bekannteste von Franziskus überlieferte Text ist der Sonnengesang. Darin lobt der Heilige Gott für die Schöpfung in ihrer Vielfalt. In der ersten Strophe heisst es: "Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen, zumal dem Herrn Bruder Sonne, welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest. Und schön ist er und strahlend mit grossem Glanz: Von dir, Höchster, ein Sinnbild."

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Chilesofa-Kafi



Quelle: Pexels / Pixabay

Donnerstag, 10. Oktober, 14.00

Es sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen beim Friedhof Rotkreuz neben der Aufbahrungshalle eingeladen.

Herbst



Quelle: Shirley Hirst / Pixabay

Wie einzigartig
bezaubert mich
der Herbst ...
Woher die Freude,
wenn die Blätter
sich vergolden
oder sich röten,
wo ich doch weiss,
dass sie bald fallen
und den Baum, geplündert,
ganz nackt zurücklassen?
Meine Freude beruht auf der Gewissheit,
dass das Leben den Tod besiegt:
von neuem werden Knospen spriessen
und neue Blätter
und neue Früchte ...

Helder Camara

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch

Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. September

10.15 Festgottesdienst zur Kirchweihe (E)
John Okoro, Orgel Sheena Socha, Kirchenchor Rotkreuz unter der Leitung von Tim Socha (Gospels & Spirituals)

30. September – 4. Oktober

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler

Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche

Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

Samstag, 5. Oktober

18.30 Gottesdienst in italienischer Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 6. Oktober

Patrozinium

10.15 Gottesdienst (E) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler, anschliessend Kirchenkaffee

7. – 11. Oktober

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Viswas Orler

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Freitag, 04.10. 17.00, Marco Riedweg

Freitag, 11.10. 17.00, John Okoro

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 02.10. 17.00, Ursina Schibig

Kollekten

migratio

29. Sept.

allani Kinderhospiz Bern

06. Okt.

Gedächtnisse

Sonntag, 29. September, 10.15

Hürlimann-Ziegler Josef & Maria
Knüsel-Ulrich Charlotte

Sonntag, 06. Oktober, 10.15

Bucher Walter
alle lebenden & verstorbenen Wohltäter der
Kirche Rotkreuz

Taufe

Durch die Taufe wird **Isla Stocklin** in unsere
kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen
schönen Tag.

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 02. Oktober, 09.00–11.00

Zentrum Dorfmatte, Wendelinstube, 2. OG

Anmeldung bis 01. Oktober: Martina Senn,
martina.senn91@gmail.com

Aktive Senioren

Donnerstag, 03. Oktober, 11.30

Mittagstisch im Rest. Aparthotel

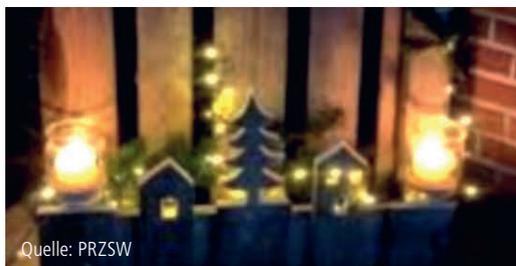
Freitag, 04. Oktober, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmattezentrum

Montag, 07. Oktober, 13.30

Jassen im Alterszentrum Dreilinden

FG – Adventsfenster



Quelle: PRZSW

Gesucht werden liebevolle Bastler:innen von Rotkreuz, welche in der Adventszeit unser Dorf verzaubern.

Jede/r Teilnehmer/in dekoriert ein Adventsfenster in Form eines geschmückten, verzierten, dekorierten Fensters, Hauseingangs, Garagentors oder ähnliches, wobei die Zahl des betreffenden Tages irgendwo sichtbar sein muss. Die Dorfbewohner werden so zu einem winterlichen Abendspaziergang eingeladen um die Kunstwerke zu bestaunen.

Wer will, darf an seinem Eröffnungstag einen kleinen Apéro anbieten und die Leute zum Zusammensein anregen. Mehr Infos finden Sie auf www.fraueingemeinschaft-rotkreuz.ch.

Anmeldung bis 28. Oktober:

anja.thuemmel@gmail.com

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugensee.ch
www.pastoralraum-zugensee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 28. September

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 29. September

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler

30. September – 4. Oktober

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonnessionelles Friedensgebet

Samstag, 5. Oktober

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 6. Oktober

Erntedank

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam, mgr Seniorband, Buurechörli Lozärnerland, anschliessend reichhaltiger Apéro

7. – 11. Oktober

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

migratio	28./29. Sept.
allani Kinderhospiz Bern	05. Okt.
Schweizer Berghilfe	06. Okt.

Gedächtnisse

Sonntag, 29. September, 10.30, Risch

Bossard-Krummenacher Josef

Sonntag, 06. Oktober, 10.30, Risch

Camenzind-Müller Alois & Marie, Weidhof

Prof. Dr. Gügler Alois und seine Eltern

Gügler-Gwerder Anton & Marie

Wir nehmen Abschied von

Schriber Joe

Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Elternabend Erstkommunion

Mittwoch, 02. Oktober, 19.00

Rischer Stube

Die Eltern der Drittklässler:innen, deren Kinder im Jahr 2025 die Erstkommunion feiern, sind herzlich zum Elternabend eingeladen.

Erntedankgottesdienst



Sonntag, 06. Oktober, 10.30, Risch

Wir laden alle Familien und Erwachsenen herzlich zum Erntedankgottesdienst ein. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von der mgr Senior Band und vom Buurechörli Lozärnerland. Anschliessend wird vom FKR Speis und Trank offeriert.

Obst und Gemüse als Spenden oder zur Dekoration nehmen wir sehr gerne am Samstag 05.10.24 ab 16.00 Uhr oder vorher nach Absprache mit unserer Sakristanin Anita Wigger entgegen.

Voranzeige: Chilbi in Holzhäusern



im und um den Kunterbuntä Rosegartä

Samstag, 19. Oktober, ab 16.00 Live Musik mit Duo Theo und Fredi, Festbetrieb und Woodhouse Barbetrieb bis 03.00 Uhr.

Am Sonntag, 20. Oktober 2024 feiern wir um 10.30 den Chilbigottesdienst in der Kapelle St. Wendelin. Anschliessend sind Sie zum Apéro im Kunterbuntä Rosegartä mit dem Trio Bügelspez eingeladen. Von 11.00 bis 17.00 Chilbi-betrieb mit Marktständen der Schulkinder Holzhäusern, Hüpfburg, Karussell und musikalischer Unterhaltung vom Trio Bügelspez.

Für das leibliche Wohl sorgt der Nachbarschafts-Verein Holzhäusern. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. September

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Viswas Orler

Sonntag, 6. Oktober

9.00 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel
Viswas Orler

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 29. September 09.00

Fässler-Gisler Paula
Fässler-Koller Ruedi

Elternabend Erstkommunion

Donnerstag, 03. Oktober, 20.00

Mehrzweckgebäude Schützenmatt
Die Eltern der Drittklässler:innen, deren Kinder im Jahr 2025 die Erstkommunion feiern, sind herzlich zum Elternabend eingeladen.

Erntedankgottesdienst



So gut hatten wir es in diesem Jahr – auch durch den anfangs recht feuchten Sommer, so ein Reichtum, so eine Vielfalt an Tieren und Pflanzen! Alles konnte unsere Sakristanin nicht in den Altarraum bringen. Das Trio Stöcklichrüz und Edwin Weibel schenkten Gott ihre Musik als Dank, die Ministrantinnen ihre Fragen, wir anderen unsere Gebete und Lieder.

Schön, dass der Apéro, von Emma Lang ausgerichtet, draussen stattfinden konnte mit der Musik der Stöcklichrüzer. Er war so gut, dass eines der Kinder seine Schoppenflasche neben der Säule platzierte, um die Hände frei zu haben für all die Leckereien.

Franzi Hüsgen, Pfarreiseelsorgerin

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 29 settembre

10.15 Steinhausen, St. Matthias
17.00 Cham, St. Jakob

30 settembre – 4 ottobre

Ma 20.00 Zug, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
segue **Centro d'ascolto** presso
Cheminéeraum
Gi 18.30 Unterägeri, Marienkirche
Trigesimo: Bilotta-Conidi Laura
segue **Centro d'ascolto** presso
Säli Sonnenhof
Ve 9.00 Zug, Gut Hirt S. Messa e adorazione

Sabato, 5 ottobre

11.00 Baar, **Battesimo** Marchese Mattia
16.00 Baar, St. Martin
Trigesimo: Astorino-Mancuso
Costantina
18.30 Rotkreuz, Pfarrkirche

Domenica, 6 ottobre

10.15 Steinhausen, St. Matthias
UNICA S. Messa
segue aperitivo/pranzo per i nonni
Zentrum Chilematt

7 – 11 ottobre

Ma 18.00 Zug, St. Johannes
(dalle 17.30 recita SS. Rosario)
segue **Centro d'ascolto** presso
Cheminéeraum
Gi 18.30 Unterägeri, Marienkirche
Trigesimo: Dellapina-Masiero Virginia
Ve 9.00 Zug, Gut Hirt S. Messa e adorazione

Sabato, 12 ottobre

16.00 Baar, St. Martin

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Battesimo

MARCHESE Mattia

Il Battesimo è un attimo ma l'amore di Dio che ci segue e ci protegge è per tutta la vita. Auguri sinceri alle famiglie, alle madri e ai padrini.

Sono passate a Vita eterna

Dellapina-Masiero Virginia, Unterägeri
17.3.1938 – 6.9.2024

Astorino-Mancuso Costantina, Baar
13.11.1932 – 8.9.2024

Baffa-Pompili Giulia, Unterägeri
3.12.1939 – 28.8.2024

Le nostre più sentite condoglianze alle famiglie.

OraZug – Beato Carlo Acutis

I prossimi incontri per i **bambini dai 2 ai 12 anni** presso l'Oratorio si svolgeranno **mercoledì 2 e 9 ottobre 2024** dalle ore 13.30 alle ore 16.00 nella **sala parrocchiale St. Martin, Baar**. Per ulteriori informazioni scrivere a: oratoriozug@gmail.com. Vi aspettiamo numerosi.

Incontro Gruppo Famiglie

Domenica 29 settembre 2024 il Gruppo Famiglie s'incontra alle **ore 15.30** presso il **Pavillon** della parrocchia St. Jakob di Cham.

Per informazioni contattare missione@zgkath.ch

Festa dei Nonni



Domenica 6 ottobre alle ore 10.15 verrà celebrata la S. Messa a Steinhausen, St. Matthias. Segue aperitivo sul piazzale e pranzo nel centro parrocchiale di Steinhausen. Annunciarsi in Missione +41 41 767 71 40.

Uffici della Missione chiusi

Da **venerdì 11 ottobre a venerdì 18 ottobre 2024** gli uffici della Missione rimarranno chiusi. In caso di **urgenza** contattare il Missionario, don Mimmo Basile sul numero seguente: +41 41 767 71 41 oppure scrivere a: missione@zgkath.ch.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

29.9.–5.10.2024

So	08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 19.30 Adoray
Di	Hl. Thérèse von Lisieux 18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.00 Rosenkranz für die Schweiz 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

6.10.–12.10.2024

So	08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 18.30 Nice Sunday in St. Oswald
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Adorayfestival: Do, 10.10. – So, 13.10.24 (www.adorayfestival.ch)	
Do	11.30 Eucharistiefeier (keine Eucharistie um 19.30) Nachtanbetung ab 21.00 in der Klosterkirche
Fr	10.45 Eucharistiefeier Adorayfestival (Klosterkirche) keine Eucharistiefeier um 11.30
Sa	10.00–12.00 Beichtgelegenheit im Kloster 09.15 Eucharistiefeier Adorayfestival in St. Michael keine Eucharistiefeier um 11.30 18.00 Vesper im byzantinischen Stil in der Klosterkirche
Di–Do	09.00–11.15 eucharistische Anbetung
Do	21.00 – Fr 08.00 eucharistische Nachtanbetung
Fr	15.30 – So 08.00 eucharistische Anbetung durchgehend

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

(ausser an Feiertagen und während den Sommerferien)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

29.9.–5.10.2024

So	26. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Do	17.00 Eucharistiefeier
Fr	Hochfest des Hl. Franziskus, Ordensgründer 09.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier

6.10.–12.10.2024

So	27. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

29.9.–5.10.2024

So	09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

6.10.–12.10.2024

So	09.00 Eucharistiefeier 15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz in Verbindung mit Pray Schwiiz 17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen 07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
----	--

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 28. September

Das Wort zum Sonntag mit Lea Wengerscherler, ev.ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

Der Kölner Dom: gotische Baukunst in höchster Vollendung und ein Spiegel der deutsch-französischen Beziehungen. Arte, 21.10 Uhr Arte französische Kathedrale am Rhein

Sonntag, 29. September

Sternstunde Philosophie. Elke Heidenreich – Worin liegt das Glück des Älterwerdens? 3sat, 9.05 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus St. Anton, Balderschwang (Bistum Augsburg). ZDF, 9.30 Uhr

Schweizweit: Trüffeljagd – Auf der Suche nach dem «schwarzen Gold». Früher galt die Trüffel als «Kartoffel der Armen», heute ist sie ein Luxusprodukt. Die Suche nach dem «schwarzen Gold» hat auch in der Schweiz an Popularität gewonnen. Dokumentation. 3sat, 18.30 Uhr

Donnerstag, 3. Oktober

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit. ZDF, 9.30 Uhr

Samstag, 5. Oktober

Das Wort zum Sonntag mit Ruedi Heim, röm.-kath. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 6. Oktober

Evangelischer Gottesdienst aus Gallneukirchen. ZDF, 9.30 Uhr

Nachgefragt. Vom Wert der Barmherzigkeit. Norbert Bischofberger fragt bei Pfarrer Andreas Rellstab nach. SRF 1, 10.50 Uhr

Freitag, 11. Oktober

37°Leben. Co-Parenting – ist eine neue, noch wenig bekannte Form von Familienbildung. Beide Partner (ohne in einer Liebesbeziehung zu sein) bekennen sich zu ihrer Elternschaft und übernehmen Verantwortung. Mit welchen Absprachen gehen Mutter und Vater ins neue Leben? Wie organisieren beide ihren Alltag, wo schöpfen sie Kraft und wie überstehen sie Krisen – und wie geht es dabei ihrem Kind? 3sat, 12.50 Uhr

Samstag, 12. Oktober

Sternstunde Kunst. Carson McCullers, der vergessene Shootingstar der Literatur. Mit ihrem Erstling «Das Herz ist ein einsamer Jäger» wurde Carson McCullers 1940 zum gefeierten Wunderkind der Literatur. Der Film blickt auf ihr kurzes, schillerndes Leben und ihr kraftvolles Werk, das schon damals Themen wie Queerness, Feminismus und Rassismus verhandelte. SRF 1, 9.40 Uhr.

Uli der Knecht. In Franz Schnyders Gotthelf-Verfilmung bringt es Uli vom Waisenkind zum Meisterknecht und schliesslich zum angesehenen Pächter der «Glungge». SRF 1 zeigt den Klassiker, der Hannes Schmidhauser und Liselotte Pulver zu Stars des Schweizer Films machte, anlässlich des 95. Geburtstags der Bernerin. SRF 1, 14.10 Uhr

Wort zum Sonntag mit Manuel Dubach, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Radio

Samstag, 5. Oktober

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Zuchwil SO. Radio SRF 2 Kultur, 18.50 Uhr

Sonntag, 6. Oktober

Römisch-katholischer Gottesdienst aus der Kirche St. Anton in Zürich. Radio SRF2 Kultur und Fernsehen SRF1, 10. Uhr

Samstag, 12. Oktober

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Sarnen OW. Radio SRF 2 Kultur, 18.50 Uhr

Positionen. Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Heute: Die evangelisch-methodistische Kirche. Bayern 2, 6.45 Uhr

Ein Wort aus der Bibel. Jeweils Sonntag, 8.50 Uhr, Radio SRF 1

Stichwort Religion. Jeweils Sonntag, 9.30 Uhr, Radio SRF 1

Liturgie

Sonntag, 29. September

26. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Num 11,25-29; Zweite Lesung: Jak 5,1-6; Ev: Mk 9,38-43.45.47-48

Sonntag, 6. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Gen 2,18-24; Zweite Lesung: Hebr 2,9-11; Ev: Mk 10,2-16

FILMTIPP

Hijo de Sicario

Der vierjährige Sujo kommt zu seiner Tante Nemesia in die Abgeschiedenheit des mexikanischen Hochlandes, nachdem sein Vater, ein Auftragsmörder der Mafia, selbst Opfer des organisierten Verbrechens wurde. Sujos Mutter war bei seiner Geburt gestorben.

Jai und Jeremy kommen mit ihrer Mutter regelmässig zu Besuch. Sie sind die einzigen Kinder, die Sujo sieht und sie werden ihm zu Brüdern. Als Teenager lässt sich Jeremy als Kurier bei der Mafia anheuern.

Aus Solidarität hilft ihm Sujo. Doch schon bald gerät die Sache ausser Kontrolle. Nemesia rettet Sujo ein zweites Mal und schickt ihn nach Mexico City, wo Sujo bei einem Transportunternehmen Arbeit findet.

In vier Kapiteln erzählt der Film die Geschichte eines Jungen, der einen denkbar schlechten Start ins Leben hatte. Dennoch entwickelt Sujo, auch dank der Zuwendung von starken Frauen, einen inneren Kompass, der ihn zu einem besonderen Menschen macht.

Eva Meienberg

> **Kinostart Deutschschweiz: 19. September**



Quelle: © trigon-film.org

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache, So, 6.10., 17.00 Uhr. Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Fr, 4.10., 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug. >Kontakt: Roland Wermuth, 041 399 42 63 od. Palliativ Zug, 041 748 42 61

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 1.10., 17.30–19.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug. >Anmeldung: Tel. 041 728 80 80

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 8.10., 16.30–18.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug. >Anmeldung: 076 245 71 02, info@dianazimmermann.ch

Missbrauch in der Kirche – wir informieren. Podiumsgäste: Angelica Venzin, Präs. des Fachgremiums Bistum Chur, Michael Thöni, Opferhilfe Kt. GR, Dolores Waser Balmer, neue Präventionsverantwortliche Bistum Chur, Magda Kaspar, Forschungsteam der Missbrauchsstudie, Stefan Loppacher, Leiter zur Schaffung der unabhängigen Anlaufstelle, Vreni Peterer,

«KIRCHE MIT ZUG» – EINLADUNG ZUM WEITERDENKEN

Das Projekt «Kirche mit Zug» ist in voller Fahrt. Aus dem zweijährigen Entwicklungsprozess haben sich sieben spannende Themenfelder herauskristallisiert. Die Kerngruppe des Projektes lädt am Mittwoch, 2. Oktober von 14 bis 17 Uhr alle Interessierten zu einem weiteren Meilenstein in den Freiraum in Zug ein, um Ideen zu konkretisieren, zu vernetzen und über den Nachmittag hinauszudenken.

Präs. der IG-MikU. Gesprächsleitung: Léa Burger, Fachjournalistin Religion SRF. Di, 1.10., 19–20.30 Uhr, Kinocenter, Saal 2, Theaterweg 11, Chur.

>Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme via Zoom möglich. Der Link kann angefordert werden bei: info@missbrauch-kirche.ch.

Welt-Hospiz-Tag: Filmvorführung. Sa, 12.10., 10.30–12 Uhr, danach Apéro. Kino Seehof Zug, Schmidgasse 8, Zug. Eine kostenlose Veranstaltung vom Verein Palliativ Zug und Hospiz Zug.

Vom Schatz der Kirche – Benefizanlass. CityKircheZug. Der Verein Incontro organisiert täglich für 200 bis 300 Menschen eine warme Mahlzeit, Brot, Lebensmittel und Hygieneartikel. Sr. Ariane und Pfarrer Karl berichten von ihrer Arbeit und ihren Begegnungen mit wunderbaren Menschen – dem Schatz der Kirche. Fr, 4.10., 20–22 Uhr. Röm.-kath. Kirche St. Oswald, St.-Oswalds-Gasse 5, Zug. Eintritt frei, Spendenkollekte zugunsten Verein Incontro.

Umgang mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung. Der halbtägige Basiskurs vermittelt freiwillig Tätigen Grundlagenwissen über kognitive Beeinträchtigungen und hilft anhand von praktischen Tipps, Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung zu erhalten und Berührungspunkte abzubauen. Kostenlos. Di, 22.10., 13.30–17 Uhr, Sumpfstrasse 26, Zug. >Online-Anmeldung bis 14.10. unter www.benevolzug.ch.

KINDERWAGEN UND STOFFRESTEN GESUCHT

Seit Anfang August sind die Bewohnerinnen und Bewohner von der Durchgangsstation Steinhausen im alten Kantonsspital Zug untergebracht. Die Familien benötigen dringend Kinderwagen. Wer einen nicht mehr benötigten Kinderwagen – welcher Art auch immer – verschenken möchte, kann ihn beim alten Kantonsspital Zug abgeben. Ebenfalls sehr willkommen sind alte Stoffreste. Danke! Bei Fragen: 041 594 37 83.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 42/43 2024 (13.10.–26.10.2024): 27. September
Nr. 44/45 2024 (27.10.–9.11.2024): 11. Oktober
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, patrizia.cofano@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zgkath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,
rena.schaeffler@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch
Marlen Schärer, Projekte und Vernetzung, T 041 767 71 32,
marlen.schaerer@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zgkath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkeh@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth, T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Utters, T 041 726 37 44, johannes.utters@triplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Arnold Landtwing

Bewährung durch Hoffnung

«Bedrängnis bewirkt Geduld,
Geduld aber Bewährung,
Bewährung Hoffnung.
Die Hoffnung aber
lässt nicht zugrunde gehen.»

Römer 5,3-5

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarrblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533